

Verlagsgebäude: Verlag, Schriftleitung, Anzeigenschaltstelle und Druckerei: Halle (Saale), Große Ulrichstr. 11, Gammertstr. 27, 2781.

Mitteldeutsche Wirtschafts-Zeitung / W.R.-Sport
Verlagen: Vom Montag zum Sonntag / Mitteldeutsche Franzosenpolitik / Deutsche Wiedergeburt

Bezug u. Anzeigen: Bei täglichem Erscheinen außer Sonn- und Feiertagen, Bezugspreis monatlich 2,10 RM, einjährig 24,00 RM, halbjährig 12,00 RM.

Nummer 270

Freitag, 17. November 1939

51. Jahrgang

Neuer Erfolg in der Wochafachschicht

Ausgezeichnete deutsche Hackfrüchtlern - Beträchtliche Kartoffelüberschüsse für die Viehwirtschaft

Der Lohn für rastlosen Einsatz

Berlin, 17. November.

Das Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft teilt mit: Dem Wochafachschichtplan...

Erklärung zu helfen. Die Männer und Frauen, Jungen und Mädchen, die hier auf den Feldern...

Schweizer Sezählblätter

Italienische Mobung zur Neutralität

Es ist nicht das erste Mal, dass man sich in Italien mit den Grundfragen unserer Neutralität...

Indiens Freiheitskampf

Halle, 17. November.

Selbstherrlich wie die Engländer, nun einmal sind, haben sie auch in Indien...

Die Kongreßpartei scheint sich diesmal nicht mit billigen Versprechungen abgeben lassen zu wollen...

woher, größere Freiheiten zu fordern, die ihnen England 1917 in der Montagu-Erklärung...

Aber der Kampf der Inder um ihre Freiheit ging weiter. Als Gandhi aus dem Kerker entlassen wurde...

Aufgehen Frankreichs im Empire?

Ein phantastischer Plan des französischen Finanzministers

Eigene Dramatisierung unseres Korrespondenten

str. Amsterdam, 17. November.

Ueber den phantastischen Plan einer englisch-französischen Wirtschaftsunion...

Einmögern (einem Großbritanniend von doppelter Menschenzahl gegenüberliegend), sondern als einem einzigen Land mit Millionen Menschen...

Frankreich fehlt es an Devisen

a. Bern, 17. November.

Die Kommentare, die die französische Presse dem Versuch ihres Finanzministers...



Über heute mit seinem älteren ererbten Adelsstil...

Halles neues Kinderheim am Viktoriaplatz

Der Neubau des Kinderheims am Viktoriaplatz geht allmählich seiner Vollendung entgegen. Hinter verbliebenen Wänden schimmert frisch und neu der weiße Gipsputz, leuchtet das Rot des Pflanzendaches. Man hat das Gebäude ein wenig vom Viktoriaplatz zurück in das Gartenland hineingehoben, um dem Mittelbau, der bogenrund dem Kreisabschnitt des Weges zwischen der Wändung der Auen- und der Kronprinzenträße folgt, eine feine Anlage mit Stauden, Büschen und Beeten hübscher Blumen vorzubereiten wie einen Teppich. Hier ist der mittlere Eingang zum Haus. Oben steht man hier einen Augenblick still, den runden, maßvollen Bau zu betrachten, der eines der schönsten und zugleich schönsten repräsentativen Gebäude von Halle sein wird. Der Mittelbau streift zwei Flügel weit aus, um an den beiden angrenzenden Straßen entlang einen beträchtlichen Teil des Grundstücks des Städtischen Hofes zu umfassen, zu dem, auf dem eigentlichen Grundstück, eine Reihe von Kleingärten hingestrichen worden sind. So geleitet der kleine Bau die Auenstraße zu einem Teil und legt sich nach der anderen Seite bis in die Kronprinzenträße fort; dieser letzte Flügel ist fürstlich, erhebt sich aber um ein Stockwerk höher als der übrige Bau.

Der Aufnahme, die im Erdgeschoss gleich beim Eingang liegt, ist ein Wohnzimmer angegliedert. Die Kinder werden hier gebadet, ohne vorher erst lange durch das Heim geführt zu werden. Und nun reihen sich Speisezimmer, Küche, Schlafkammer, Toilettenzimmer, Bad- und Duschräume, Zerküchen, Schrankzimmer, Schwefelzimmer mit besonderer Küche und eigenen Waschanlagen, Angelieltzimmer und besondere Waschräume, ein Zimmer für den Hausmeister, Kleiderkabinen usw. in geordneter Folge aneinander. Nicht verächtliche Türen werden die Vielzahl der Räume sinnvoll aufteilen, gleichsam in Einzelkammern, von denen jede für sich zu bestehen scheint. Nicht um der schönen Aufteilung willen hat man diese Zwischengliederung vorgenommen, sondern aus der klugen Erwägung heraus, daß man die einzelnen Stationen völlig voneinander abgrenzen kann, sobald irgendwo der Verdacht einer Kinderkrankheit aufkommt. Selbstverständlich hat man auch eine besondere Toilettenabteilung, die Toilettenabteilung, geschaffen. Sie liegt für sich abgetrennt, im zweiten Obergeschoss des kurzen Flügels in der Kronprinzenträße.

Das erste Obergeschoss führt wiederum aus einer Reihe von Schlafräumen, Zogeständen und Speiseküchen, Bad- und Duschräumen und einem besonderen Bad für die Angestellten. Hier sind die Zimmer der Obergeschosse, eine Reihe von Schwesternzimmern und Schwefelbereitschaftszimmern, ferner Wohnräume für die Leiterin und solche für die Angestellten und nochmals Garderobenzimmer und Zerküchen untergebracht. Durch Ueberbauung einer Durchfahrt, die von der Kronprinzenträße zum Hof führt, gewann man noch Platz für einige Kleingartenräume. Weiter bietet dieses Obergeschoss Raum für eine Mensalabteilung, für ein Kratzzimmer, ein Besprechungszimmer für die Eltern, und außerdem eine Milchküche mit zwei Stillplätzen, von denen eine mit einer Kleinfamilienmaschine eingerichtet ist.

Das zweite Obergeschoss wiederholt sich in den gleichen Grundrissen, die im ersten Obergeschoss beschrieben sind. Hier sind die Schlafräume der Kinder, die im ersten Obergeschoss beschrieben sind.

Sehr geräumig ist dieses Gebäude und noch weitflächiger Planung geschaffen. Sein Grundriß mißt 1066 Quadratmeter, der umbaute Raum umschließt 12 800 Kubikmeter. Dabei ging man mit dem Platz sehr behutsamlich um. Jeder Raum ist klar durchdacht; jeder Weg, jeder Arbeitsgang, ja der ganze Tageslauf sind jetzt schon dem Bau angepaßt. Hat man nichts verzeihen? Könnte man etwas noch angedeutet und schöner einrichten? Das ist eine Preisfrage, bei der es keinen Gewinner geben würde.

Im zweiten Obergeschoss wiederholt sich in den gleichen Grundrissen, die im ersten Obergeschoss beschrieben sind. Hier sind die Schlafräume der Kinder, die im ersten Obergeschoss beschrieben sind.

Neben dem Aufzugskeller sind auch Räume eingeplant, deren einer als Schwesternkammer benutzt werden soll, während der andere die Eigentümlichkeiten der Kinder aufnimmt. Auch im Keller ist ein Brause- und Waschräume vorbereitet. Die Kinder, die vom Spielen im Hof schmutzig ins Haus gelangen kommen, werden hier erst einmal gewaschen und geduscht, ehe sie das eigentliche Heim wieder betreten. Da gibt es also niemals Schmutz gegen feineren Fußboden auf frischgekehrtem Parkettboden!

Die Wärmeförderung und die Wärmeverteilung erfolgt durch ein Heizsystem. Es ist in dem nach der Kronprinzenträße abgetrennten Flügel neben einem Kohlen- und Asphalträumen, einem

Rechts! Für den Sieg ist ausschlaggebend, welches Volk sich in der Heimat am festesten mit der Front verbunden fühlt. Auch hier werden wir Deutsche im Kriegsw.H.W. 1939/40 härter sein, als unsere Feinde es sich vorzustellen vermögen.



Rechts! Für den Sieg ist ausschlaggebend, welches Volk sich in der Heimat am festesten mit der Front verbunden fühlt. Auch hier werden wir Deutsche im Kriegsw.H.W. 1939/40 härter sein, als unsere Feinde es sich vorzustellen vermögen.

Am Neubau des Kinderheims Adelheidsruh waren u. a. folgende Firmen beteiligt:

<p>Arnold & Troitzsch Halle, Am Kleinschmeden Gr. Ulrichstraße 1</p>	<p>Das große Spezialhaus für Innen-Einrichtung <i>Teppiche, Gardinen, Möbelstoffe, Tapeten</i></p>	<p>Heizungs-Anlagen führte aus Hallesche Röhrenwerke A.-G. Halle a. S., Böhlberger Weg 85, Ruf 27986</p>
<p>Ausführung der Eisenbetonarbeiten</p>	<p>Moritz Müller Glasermeister Halle-Trotha Ruf 32060</p>	<p>Dachdeckerarbeiten führte aus Eugen Adler Fleischerstr. 14 / Ruf 23068</p>
<p>Hermann Mäcke Bauunternehmung Halle (Saale), Leipziger Straße 88/89 Fernsprech-Sammel-Nummer 27198</p>	<p>Fensterlieferung Hugo Hoffmann Holzbearbeitungs-fabrik Halle (S.), Dessauer Str. 2a, Ruf 22287</p>	<p>Gustav Preller Halle an der Saale Zwingenstr. 6, Ruf 24098 <i>Innen-Ausbau</i></p>
<p>Tischlerarbeiten führte aus Georg Brinz, Tischlermeister Ladenbau — Innenausbau Halle an der Saale Liebenauer Straße 70 — Ruf 26550</p>	<p>G. F. Eisenschmidt Inhaber: Paul Eisenschmidt, Baumeister Halle (Saale), Jahnstraße 7 / Telefon 269 69 führte die Zimmererarbeiten aus.</p>	<p>Sämtlich Schlosserarbeiten führte aus Fr. Rüdiger Bau-u. Maschinenschlosser Halle a. S., Herderstraße 18, Ruf 21734</p>
<p>Malerarbeiten führte aus W. Lauer, Malermeister Lessingstraße 11 Ruf 315 94</p>	<p>Glaserarbeiten speziell Verbundfenster im Parterre führte aus Alfred Büttner, Glasermeister Gr. Gosenstraße 16 — Ruf 29901</p>	<p>Die gesamten Werksteinarbeiten für Innen- und Außen am obigen Neubau führte aus Marmorwerk u. Steinmetzbetrieb Friedrich Schulze Inh. A. & C. Brassard Halle a. Saale — Boelckestraße 194/97 — Ruf 35728</p> <p>Elektr. Licht, Kraft, Signal- und Rundfunk-Anlagen Otto Weickardt Albrechtstraße 39 / Ruf 23003</p> <p>Gasherde Wilh. Heckert Eisenwaren-Großhandlung Am Güterbahnhof 5</p>
<p>Ernst Reichardt Inhaber: Dipl.-Ing. Walter Biesecker Halle a. S., Gneissaustr. 36, Ruf 26030 u. 26630 Ausführung der Erd-, Beton- und Maurerarbeiten</p>		
<p>Möbel lieferten Reinicke & Andag Halle a. S., Gr. Klausstraße 40 Möbel-Fabrik</p>		

Stadt-Zeitung

Galle, 17. November.

Leinwandhändlerverein

Wenn du nicht kämpfen willst, dann fahr — aber flieh auch nicht!

Das ist nun zwölf Jahre her, seit der Führer diesen Wort einigen Dichtungen aus dem Buch 'Mein Kampf'... Was ich heute nicht mehr sagen darf, das hat er damals schon gesagt...

In diesem Sinne, wie der Führer vor zwölf Jahren den Dichtungen dieses Wort auf dem Weg gab... 'Wenn du nicht kämpfen willst, dann fahr — aber flieh auch nicht!'...

Die Opfer geht es nicht

Wie die Materie in Halle den Benzolverbrauch einschränkt... Vor einigen Tagen fand in Anwesenheit des Geschäftsführers der Reichsbank...

Tag der deutschen Hausmutter

Der Tag der deutschen Hausmutter... Der Tag der deutschen Hausmutter ist ein Fest, das seit seinem Bestehen zu einer Gelegenheit geworden ist...

Geselliger Abend der Hausfreunde

Der Hausfreunde-Verein Halle führte letzte Tage im Saal des 'Hörsaal' eine gute alte Unterhaltung durch... Der Hausfreunde-Verein Halle führte letzte Tage im Saal des 'Hörsaal' eine gute alte Unterhaltung durch...

Servorragende WSW-Erfolge

Das vorliegende wertvolle Ergebnis des ersten Operationsjahres des Deutschen Volkes im Gau Halle-Merseburg... Das vorliegende wertvolle Ergebnis des ersten Operationsjahres des Deutschen Volkes im Gau Halle-Merseburg...

WSW-Firmenspenden

Einführung der Zeichnungsscheine... Im letzten Jahr wurde vielfach von einzelnen Firmen bei der Ausgabe von Firmenspenden...

Gandwert und Arbeitslohn... In unserem heutigen Kampf um die Befreiung des Vaterlandes...

Ergebnis... Das Ergebnis des Jahres 1938 wurde vielfach von einzelnen Firmen bei der Ausgabe von Firmenspenden...

Berufskundliche Aufklärung in der Hitler-Jugend

Gewissenhafte Berufswahl ist Dienst am Volke

Schulqualifizierter Nachwuchs bringt erforderlich — Die Anforderungen des Krieges — Aufklärung und Beratung

In den kommenden Wochen und Monaten werden die Angehörigen der Hitler-Jugend und des Deutschen Reichsarbeiters im Rahmen der Erziehungsbewegung... In den kommenden Wochen und Monaten werden die Angehörigen der Hitler-Jugend...

Der Beginn des Herbstes rückt für zahlreiche Familien unter Volkes wieder eine Frage in den Vordergrund... Der Beginn des Herbstes rückt für zahlreiche Familien unter Volkes wieder eine Frage in den Vordergrund...

Wertwändig bekannt...

Am 20. Juli befand sich Frau S. mit ihrem Ehemann in Halle auf einem Sonntagsspaziergang... Am 20. Juli befand sich Frau S. mit ihrem Ehemann in Halle auf einem Sonntagsspaziergang...

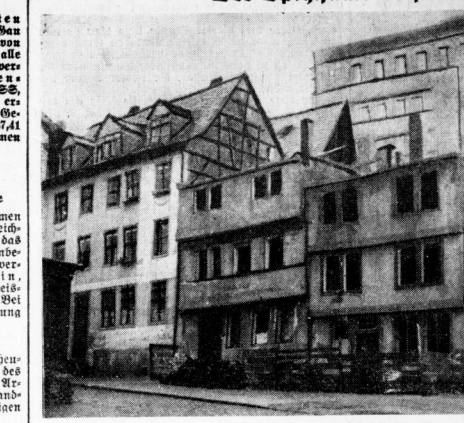
Schaufenster eingeworfen

Unersetzliches Treiben in der Dunkelheit... In letzter Zeit häufen sich die Fälle, in denen unter Ausnutzung der Verdunkelung Schaufenster eingeworfen werden...

Zwei Diebe gefangen

Am 2. November in einem D-Tag zwischen Hannover und Magdeburg... Am 2. November in einem D-Tag zwischen Hannover und Magdeburg...

Der Spitzhache verfallen



Die beiden Häuser am Trödel Nr. 2 und 3, die wegen Baufälligkeit bereits seit längerer Zeit unbebaut geblieben waren...

Der Spitzhache verfallen

Die beiden Häuser am Trödel Nr. 2 und 3, die wegen Baufälligkeit bereits seit längerer Zeit unbebaut geblieben waren...

Der Spitzhache verfallen

Die beiden Häuser am Trödel Nr. 2 und 3, die wegen Baufälligkeit bereits seit längerer Zeit unbebaut geblieben waren...

Der Spitzhache verfallen

Die beiden Häuser am Trödel Nr. 2 und 3, die wegen Baufälligkeit bereits seit längerer Zeit unbebaut geblieben waren...

Der Spitzhache verfallen

Die beiden Häuser am Trödel Nr. 2 und 3, die wegen Baufälligkeit bereits seit längerer Zeit unbebaut geblieben waren...

Der Spitzhache verfallen

Die beiden Häuser am Trödel Nr. 2 und 3, die wegen Baufälligkeit bereits seit längerer Zeit unbebaut geblieben waren...

Der Spitzhache verfallen

Die beiden Häuser am Trödel Nr. 2 und 3, die wegen Baufälligkeit bereits seit längerer Zeit unbebaut geblieben waren...

Der Spitzhache verfallen

Die beiden Häuser am Trödel Nr. 2 und 3, die wegen Baufälligkeit bereits seit längerer Zeit unbebaut geblieben waren...

Der Spitzhache verfallen

Die beiden Häuser am Trödel Nr. 2 und 3, die wegen Baufälligkeit bereits seit längerer Zeit unbebaut geblieben waren...

Der Spitzhache verfallen

Die beiden Häuser am Trödel Nr. 2 und 3, die wegen Baufälligkeit bereits seit längerer Zeit unbebaut geblieben waren...

Der Spitzhache verfallen

Die beiden Häuser am Trödel Nr. 2 und 3, die wegen Baufälligkeit bereits seit längerer Zeit unbebaut geblieben waren...

Der Spitzhache verfallen

Die beiden Häuser am Trödel Nr. 2 und 3, die wegen Baufälligkeit bereits seit längerer Zeit unbebaut geblieben waren...

Der Spitzhache verfallen

Die beiden Häuser am Trödel Nr. 2 und 3, die wegen Baufälligkeit bereits seit längerer Zeit unbebaut geblieben waren...

Der Spitzhache verfallen

Die beiden Häuser am Trödel Nr. 2 und 3, die wegen Baufälligkeit bereits seit längerer Zeit unbebaut geblieben waren...

Der Spitzhache verfallen

Die beiden Häuser am Trödel Nr. 2 und 3, die wegen Baufälligkeit bereits seit längerer Zeit unbebaut geblieben waren...

Der Spitzhache verfallen

Die beiden Häuser am Trödel Nr. 2 und 3, die wegen Baufälligkeit bereits seit längerer Zeit unbebaut geblieben waren...

Der Spitzhache verfallen

Die beiden Häuser am Trödel Nr. 2 und 3, die wegen Baufälligkeit bereits seit längerer Zeit unbebaut geblieben waren...

Der Spitzhache verfallen

Die beiden Häuser am Trödel Nr. 2 und 3, die wegen Baufälligkeit bereits seit längerer Zeit unbebaut geblieben waren...

Der Spitzhache verfallen

Die beiden Häuser am Trödel Nr. 2 und 3, die wegen Baufälligkeit bereits seit längerer Zeit unbebaut geblieben waren...

Der Spitzhache verfallen

Die beiden Häuser am Trödel Nr. 2 und 3, die wegen Baufälligkeit bereits seit längerer Zeit unbebaut geblieben waren...

Der Spitzhache verfallen

Die beiden Häuser am Trödel Nr. 2 und 3, die wegen Baufälligkeit bereits seit längerer Zeit unbebaut geblieben waren...

Der Spitzhache verfallen

Die beiden Häuser am Trödel Nr. 2 und 3, die wegen Baufälligkeit bereits seit längerer Zeit unbebaut geblieben waren...

Der Spitzhache verfallen

Die beiden Häuser am Trödel Nr. 2 und 3, die wegen Baufälligkeit bereits seit längerer Zeit unbebaut geblieben waren...

Der Spitzhache verfallen

Die beiden Häuser am Trödel Nr. 2 und 3, die wegen Baufälligkeit bereits seit längerer Zeit unbebaut geblieben waren...

Der Spitzhache verfallen

Die beiden Häuser am Trödel Nr. 2 und 3, die wegen Baufälligkeit bereits seit längerer Zeit unbebaut geblieben waren...

Diebstahl... Diebstahl...

Diebstahl... Diebstahl...

Diebstahl... Diebstahl...

Diebstahl... Diebstahl...

Diebstahl... Diebstahl...

Diebstahl... Diebstahl...

Diebstahl... Diebstahl...

Diebstahl... Diebstahl...

Diebstahl... Diebstahl...

Diebstahl... Diebstahl...

Diebstahl... Diebstahl...

Diebstahl... Diebstahl...

Diebstahl... Diebstahl...

Diebstahl... Diebstahl...

Diebstahl... Diebstahl...

Diebstahl... Diebstahl...

Diebstahl... Diebstahl...

Diebstahl... Diebstahl...

Diebstahl... Diebstahl...

Diebstahl... Diebstahl...

Diebstahl... Diebstahl...

Walddeutschland

Er hielt den Wall

Die Waffentat des Gefreiten Rößle
 usg. Es sind schon einige Wochen darüber ver-
 gangen, doch der Gefreite eines Sturmabteilung
 Hermann Rößle wegen hervorragender Tapferkeit
 vor dem Feinde das Eiserne Kreuz I. Klasse erhielt.
 Er ist jetzt haben wir davon erfahren, nachdem er
 der alter Spärlager der Kämpfer ist, vor seinen
 Kameraden des Stammes Wäldchen in Polen er-
 schienen. Er war früher immer ein Draufgänger,
 erzielten sie nach dem von jungen Gefreiten, der erst
 im darauffolgenden Jahre ab, ist und vor seiner Entlassung
 die Maurerlei geübt haben hat.

Das tapfer Verhalten des Gefreiten Rößle, der
 bei der Ertüchtigung der Stabteile von Westfront
 unter schwierigsten Umständen großen Mut und hervor-
 ragender Tapferkeit eine drei viertel Stunde lang fast
 allein dem zweiten Wall hat halten können, verdient
 Anerkennung zu werden. Der erste Wall war er-
 schützt und dem zweiten Wall lag ein zweiter,
 drei Meter tiefer, mit Wasser angefüllter Graben.
 Die Arbeit als er mit einem anderen Kameraden
 auf ein Stück und legte über die Graben die Ver-
 wandung auf der anderen Seite. Während der zweite
 Mann auf dem Wall ab, wurde dieses fester.
 Der Gefreite konnte gerade noch abspringen, aber
 das 3900. Met in Wasser. Rößle erlitt blutige

die Lage. Hof, Koppel, sein ganzes Flugzeug
 der Seite. Im Gefunden hatte er sich entzündet, sprang
 in den Haken, unter feindlichem Feuer liegend
 wurde er von dem Schützenbüchse betrand. Ein
 Gefreite eines neuen Schützenbüchse war es wieder schuf-
 fertig. Eine drei viertel Stunde lang hielt er nun
 den Wall, bis eine Wundtätigkeit ihn zu Boden ge-
 schloß und verlor. Er wurde durch einen Gefreiten
 in Stellung zu bringen, doch Rößle nachdem die
 Wundtätigkeit ab, die immer wieder an-
 gesetzt wurden.

Für diese Tat erhielt der Gefreite Rößle erst
 das Eiserne Kreuz II. und kurz darauf das E. K. I.
 verliehen.

Streichhölzer in Aiderhand

Aiderhand. Vor einigen Tagen kamen in Ver-
 eien im Kreis Aiderhand eine große Menge von
 Streichhölzern wieder. Streichhölzer dieser Art
 werden dem Feuer zum Opfer. Der Schaden, der bei
 der angelegten wurde, beträgt ungefähr 15 000 RM.
 Inzwischen haben die Ermittlungen der Kriminal-
 polizei ergeben, daß der Brand durch das schuldige
 Schändchen des Feuers verursacht wurde. Das in der
 Nähe der Scheune mit Streichhölzern ge-
 speichert hat. Das ist ein Fall, der wieder einmal
 die Aufmerksamkeit der Polizei erregt hat. In-
 zwischen ist aufmerksamer auf andere Streichhölzer
 zu achten, da diese die Ursache einer weit höhe-
 ren Entzündung, daß die der Aiderhand und an-
 derer. Im Aiderhand ist, wie der Streichhölzer und
 die Aufmerksamkeit nicht gerät, gegebenenfalls eine
 Anzeige wegen strafbarer Brandstiftung aus.

Kameradschaft im Sport

Die Disportgemeinschaft Halle
 gegründet
 Die Disportgemeinschaft Halle, über
 deren Zielsetzung und Aufgaben wir bereits ein-
 gehend berichtet haben, hat nun gestern durch die
 Zusammenkunft der hiesigen Vereinsmitglieder ihre
 Arbeit an. Der Vorsitzende Dr. H. H. H. H. H. H. H.
 in seiner Eigenschaft als Disportgemeinschaftsführer
 eine Ansprache an die Versammlung, in der er von
 der großen Wichtigkeit der Disportarbeit im Aider-
 hand. Nicht der Verein ist das wichtigste, sondern
 unser Volk, dem wir leben, so es nur angeht, die
 Disportarbeit leisten werden sollen.

Kreisamtschaftsmeisterschaft im Tischtennis

Am Sonntag findet in Wittenberg die erste Runde
 der Kreisamtschaftsmeisterschaft im Tischtennis
 statt. Die Teilnehmer sind: 1. Wittenberg, 2. Wittenberg,
 3. Wittenberg, 4. Wittenberg, 5. Wittenberg, 6. Wittenberg,
 7. Wittenberg, 8. Wittenberg, 9. Wittenberg, 10. Wittenberg,
 11. Wittenberg, 12. Wittenberg, 13. Wittenberg, 14. Wittenberg,
 15. Wittenberg, 16. Wittenberg, 17. Wittenberg, 18. Wittenberg,
 19. Wittenberg, 20. Wittenberg, 21. Wittenberg, 22. Wittenberg,
 23. Wittenberg, 24. Wittenberg, 25. Wittenberg, 26. Wittenberg,
 27. Wittenberg, 28. Wittenberg, 29. Wittenberg, 30. Wittenberg,
 31. Wittenberg, 32. Wittenberg, 33. Wittenberg, 34. Wittenberg,
 35. Wittenberg, 36. Wittenberg, 37. Wittenberg, 38. Wittenberg,
 39. Wittenberg, 40. Wittenberg, 41. Wittenberg, 42. Wittenberg,
 43. Wittenberg, 44. Wittenberg, 45. Wittenberg, 46. Wittenberg,
 47. Wittenberg, 48. Wittenberg, 49. Wittenberg, 50. Wittenberg,
 51. Wittenberg, 52. Wittenberg, 53. Wittenberg, 54. Wittenberg,
 55. Wittenberg, 56. Wittenberg, 57. Wittenberg, 58. Wittenberg,
 59. Wittenberg, 60. Wittenberg, 61. Wittenberg, 62. Wittenberg,
 63. Wittenberg, 64. Wittenberg, 65. Wittenberg, 66. Wittenberg,
 67. Wittenberg, 68. Wittenberg, 69. Wittenberg, 70. Wittenberg,
 71. Wittenberg, 72. Wittenberg, 73. Wittenberg, 74. Wittenberg,
 75. Wittenberg, 76. Wittenberg, 77. Wittenberg, 78. Wittenberg,
 79. Wittenberg, 80. Wittenberg, 81. Wittenberg, 82. Wittenberg,
 83. Wittenberg, 84. Wittenberg, 85. Wittenberg, 86. Wittenberg,
 87. Wittenberg, 88. Wittenberg, 89. Wittenberg, 90. Wittenberg,
 91. Wittenberg, 92. Wittenberg, 93. Wittenberg, 94. Wittenberg,
 95. Wittenberg, 96. Wittenberg, 97. Wittenberg, 98. Wittenberg,
 99. Wittenberg, 100. Wittenberg, 101. Wittenberg, 102. Wittenberg,
 103. Wittenberg, 104. Wittenberg, 105. Wittenberg, 106. Wittenberg,
 107. Wittenberg, 108. Wittenberg, 109. Wittenberg, 110. Wittenberg,
 111. Wittenberg, 112. Wittenberg, 113. Wittenberg, 114. Wittenberg,
 115. Wittenberg, 116. Wittenberg, 117. Wittenberg, 118. Wittenberg,
 119. Wittenberg, 120. Wittenberg, 121. Wittenberg, 122. Wittenberg,
 123. Wittenberg, 124. Wittenberg, 125. Wittenberg, 126. Wittenberg,
 127. Wittenberg, 128. Wittenberg, 129. Wittenberg, 130. Wittenberg,
 131. Wittenberg, 132. Wittenberg, 133. Wittenberg, 134. Wittenberg,
 135. Wittenberg, 136. Wittenberg, 137. Wittenberg, 138. Wittenberg,
 139. Wittenberg, 140. Wittenberg, 141. Wittenberg, 142. Wittenberg,
 143. Wittenberg, 144. Wittenberg, 145. Wittenberg, 146. Wittenberg,
 147. Wittenberg, 148. Wittenberg, 149. Wittenberg, 150. Wittenberg,
 151. Wittenberg, 152. Wittenberg, 153. Wittenberg, 154. Wittenberg,
 155. Wittenberg, 156. Wittenberg, 157. Wittenberg, 158. Wittenberg,
 159. Wittenberg, 160. Wittenberg, 161. Wittenberg, 162. Wittenberg,
 163. Wittenberg, 164. Wittenberg, 165. Wittenberg, 166. Wittenberg,
 167. Wittenberg, 168. Wittenberg, 169. Wittenberg, 170. Wittenberg,
 171. Wittenberg, 172. Wittenberg, 173. Wittenberg, 174. Wittenberg,
 175. Wittenberg, 176. Wittenberg, 177. Wittenberg, 178. Wittenberg,
 179. Wittenberg, 180. Wittenberg, 181. Wittenberg, 182. Wittenberg,
 183. Wittenberg, 184. Wittenberg, 185. Wittenberg, 186. Wittenberg,
 187. Wittenberg, 188. Wittenberg, 189. Wittenberg, 190. Wittenberg,
 191. Wittenberg, 192. Wittenberg, 193. Wittenberg, 194. Wittenberg,
 195. Wittenberg, 196. Wittenberg, 197. Wittenberg, 198. Wittenberg,
 199. Wittenberg, 200. Wittenberg, 201. Wittenberg, 202. Wittenberg,
 203. Wittenberg, 204. Wittenberg, 205. Wittenberg, 206. Wittenberg,
 207. Wittenberg, 208. Wittenberg, 209. Wittenberg, 210. Wittenberg,
 211. Wittenberg, 212. Wittenberg, 213. Wittenberg, 214. Wittenberg,
 215. Wittenberg, 216. Wittenberg, 217. Wittenberg, 218. Wittenberg,
 219. Wittenberg, 220. Wittenberg, 221. Wittenberg, 222. Wittenberg,
 223. Wittenberg, 224. Wittenberg, 225. Wittenberg, 226. Wittenberg,
 227. Wittenberg, 228. Wittenberg, 229. Wittenberg, 230. Wittenberg,
 231. Wittenberg, 232. Wittenberg, 233. Wittenberg, 234. Wittenberg,
 235. Wittenberg, 236. Wittenberg, 237. Wittenberg, 238. Wittenberg,
 239. Wittenberg, 240. Wittenberg, 241. Wittenberg, 242. Wittenberg,
 243. Wittenberg, 244. Wittenberg, 245. Wittenberg, 246. Wittenberg,
 247. Wittenberg, 248. Wittenberg, 249. Wittenberg, 250. Wittenberg,
 251. Wittenberg, 252. Wittenberg, 253. Wittenberg, 254. Wittenberg,
 255. Wittenberg, 256. Wittenberg, 257. Wittenberg, 258. Wittenberg,
 259. Wittenberg, 260. Wittenberg, 261. Wittenberg, 262. Wittenberg,
 263. Wittenberg, 264. Wittenberg, 265. Wittenberg, 266. Wittenberg,
 267. Wittenberg, 268. Wittenberg, 269. Wittenberg, 270. Wittenberg,
 271. Wittenberg, 272. Wittenberg, 273. Wittenberg, 274. Wittenberg,
 275. Wittenberg, 276. Wittenberg, 277. Wittenberg, 278. Wittenberg,
 279. Wittenberg, 280. Wittenberg, 281. Wittenberg, 282. Wittenberg,
 283. Wittenberg, 284. Wittenberg, 285. Wittenberg, 286. Wittenberg,
 287. Wittenberg, 288. Wittenberg, 289. Wittenberg, 290. Wittenberg,
 291. Wittenberg, 292. Wittenberg, 293. Wittenberg, 294. Wittenberg,
 295. Wittenberg, 296. Wittenberg, 297. Wittenberg, 298. Wittenberg,
 299. Wittenberg, 300. Wittenberg, 301. Wittenberg, 302. Wittenberg,
 303. Wittenberg, 304. Wittenberg, 305. Wittenberg, 306. Wittenberg,
 307. Wittenberg, 308. Wittenberg, 309. Wittenberg, 310. Wittenberg,
 311. Wittenberg, 312. Wittenberg, 313. Wittenberg, 314. Wittenberg,
 315. Wittenberg, 316. Wittenberg, 317. Wittenberg, 318. Wittenberg,
 319. Wittenberg, 320. Wittenberg, 321. Wittenberg, 322. Wittenberg,
 323. Wittenberg, 324. Wittenberg, 325. Wittenberg, 326. Wittenberg,
 327. Wittenberg, 328. Wittenberg, 329. Wittenberg, 330. Wittenberg,
 331. Wittenberg, 332. Wittenberg, 333. Wittenberg, 334. Wittenberg,
 335. Wittenberg, 336. Wittenberg, 337. Wittenberg, 338. Wittenberg,
 339. Wittenberg, 340. Wittenberg, 341. Wittenberg, 342. Wittenberg,
 343. Wittenberg, 344. Wittenberg, 345. Wittenberg, 346. Wittenberg,
 347. Wittenberg, 348. Wittenberg, 349. Wittenberg, 350. Wittenberg,
 351. Wittenberg, 352. Wittenberg, 353. Wittenberg, 354. Wittenberg,
 355. Wittenberg, 356. Wittenberg, 357. Wittenberg, 358. Wittenberg,
 359. Wittenberg, 360. Wittenberg, 361. Wittenberg, 362. Wittenberg,
 363. Wittenberg, 364. Wittenberg, 365. Wittenberg, 366. Wittenberg,
 367. Wittenberg, 368. Wittenberg, 369. Wittenberg, 370. Wittenberg,
 371. Wittenberg, 372. Wittenberg, 373. Wittenberg, 374. Wittenberg,
 375. Wittenberg, 376. Wittenberg, 377. Wittenberg, 378. Wittenberg,
 379. Wittenberg, 380. Wittenberg, 381. Wittenberg, 382. Wittenberg,
 383. Wittenberg, 384. Wittenberg, 385. Wittenberg, 386. Wittenberg,
 387. Wittenberg, 388. Wittenberg, 389. Wittenberg, 390. Wittenberg,
 391. Wittenberg, 392. Wittenberg, 393. Wittenberg, 394. Wittenberg,
 395. Wittenberg, 396. Wittenberg, 397. Wittenberg, 398. Wittenberg,
 399. Wittenberg, 400. Wittenberg, 401. Wittenberg, 402. Wittenberg,
 403. Wittenberg, 404. Wittenberg, 405. Wittenberg, 406. Wittenberg,
 407. Wittenberg, 408. Wittenberg, 409. Wittenberg, 410. Wittenberg,
 411. Wittenberg, 412. Wittenberg, 413. Wittenberg, 414. Wittenberg,
 415. Wittenberg, 416. Wittenberg, 417. Wittenberg, 418. Wittenberg,
 419. Wittenberg, 420. Wittenberg, 421. Wittenberg, 422. Wittenberg,
 423. Wittenberg, 424. Wittenberg, 425. Wittenberg, 426. Wittenberg,
 427. Wittenberg, 428. Wittenberg, 429. Wittenberg, 430. Wittenberg,
 431. Wittenberg, 432. Wittenberg, 433. Wittenberg, 434. Wittenberg,
 435. Wittenberg, 436. Wittenberg, 437. Wittenberg, 438. Wittenberg,
 439. Wittenberg, 440. Wittenberg, 441. Wittenberg, 442. Wittenberg,
 443. Wittenberg, 444. Wittenberg, 445. Wittenberg, 446. Wittenberg,
 447. Wittenberg, 448. Wittenberg, 449. Wittenberg, 450. Wittenberg,
 451. Wittenberg, 452. Wittenberg, 453. Wittenberg, 454. Wittenberg,
 455. Wittenberg, 456. Wittenberg, 457. Wittenberg, 458. Wittenberg,
 459. Wittenberg, 460. Wittenberg, 461. Wittenberg, 462. Wittenberg,
 463. Wittenberg, 464. Wittenberg, 465. Wittenberg, 466. Wittenberg,
 467. Wittenberg, 468. Wittenberg, 469. Wittenberg, 470. Wittenberg,
 471. Wittenberg, 472. Wittenberg, 473. Wittenberg, 474. Wittenberg,
 475. Wittenberg, 476. Wittenberg, 477. Wittenberg, 478. Wittenberg,
 479. Wittenberg, 480. Wittenberg, 481. Wittenberg, 482. Wittenberg,
 483. Wittenberg, 484. Wittenberg, 485. Wittenberg, 486. Wittenberg,
 487. Wittenberg, 488. Wittenberg, 489. Wittenberg, 490. Wittenberg,
 491. Wittenberg, 492. Wittenberg, 493. Wittenberg, 494. Wittenberg,
 495. Wittenberg, 496. Wittenberg, 497. Wittenberg, 498. Wittenberg,
 499. Wittenberg, 500. Wittenberg, 501. Wittenberg, 502. Wittenberg,
 503. Wittenberg, 504. Wittenberg, 505. Wittenberg, 506. Wittenberg,
 507. Wittenberg, 508. Wittenberg, 509. Wittenberg, 510. Wittenberg,
 511. Wittenberg, 512. Wittenberg, 513. Wittenberg, 514. Wittenberg,
 515. Wittenberg, 516. Wittenberg, 517. Wittenberg, 518. Wittenberg,
 519. Wittenberg, 520. Wittenberg, 521. Wittenberg, 522. Wittenberg,
 523. Wittenberg, 524. Wittenberg, 525. Wittenberg, 526. Wittenberg,
 527. Wittenberg, 528. Wittenberg, 529. Wittenberg, 530. Wittenberg,
 531. Wittenberg, 532. Wittenberg, 533. Wittenberg, 534. Wittenberg,
 535. Wittenberg, 536. Wittenberg, 537. Wittenberg, 538. Wittenberg,
 539. Wittenberg, 540. Wittenberg, 541. Wittenberg, 542. Wittenberg,
 543. Wittenberg, 544. Wittenberg, 545. Wittenberg, 546. Wittenberg,
 547. Wittenberg, 548. Wittenberg, 549. Wittenberg, 550. Wittenberg,
 551. Wittenberg, 552. Wittenberg, 553. Wittenberg, 554. Wittenberg,
 555. Wittenberg, 556. Wittenberg, 557. Wittenberg, 558. Wittenberg,
 559. Wittenberg, 560. Wittenberg, 561. Wittenberg, 562. Wittenberg,
 563. Wittenberg, 564. Wittenberg, 565. Wittenberg, 566. Wittenberg,
 567. Wittenberg, 568. Wittenberg, 569. Wittenberg, 570. Wittenberg,
 571. Wittenberg, 572. Wittenberg, 573. Wittenberg, 574. Wittenberg,
 575. Wittenberg, 576. Wittenberg, 577. Wittenberg, 578. Wittenberg,
 579. Wittenberg, 580. Wittenberg, 581. Wittenberg, 582. Wittenberg,
 583. Wittenberg, 584. Wittenberg, 585. Wittenberg, 586. Wittenberg,
 587. Wittenberg, 588. Wittenberg, 589. Wittenberg, 590. Wittenberg,
 591. Wittenberg, 592. Wittenberg, 593. Wittenberg, 594. Wittenberg,
 595. Wittenberg, 596. Wittenberg, 597. Wittenberg, 598. Wittenberg,
 599. Wittenberg, 600. Wittenberg, 601. Wittenberg, 602. Wittenberg,
 603. Wittenberg, 604. Wittenberg, 605. Wittenberg, 606. Wittenberg,
 607. Wittenberg, 608. Wittenberg, 609. Wittenberg, 610. Wittenberg,
 611. Wittenberg, 612. Wittenberg, 613. Wittenberg, 614. Wittenberg,
 615. Wittenberg, 616. Wittenberg, 617. Wittenberg, 618. Wittenberg,
 619. Wittenberg, 620. Wittenberg, 621. Wittenberg, 622. Wittenberg,
 623. Wittenberg, 624. Wittenberg, 625. Wittenberg, 626. Wittenberg,
 627. Wittenberg, 628. Wittenberg, 629. Wittenberg, 630. Wittenberg,
 631. Wittenberg, 632. Wittenberg, 633. Wittenberg, 634. Wittenberg,
 635. Wittenberg, 636. Wittenberg, 637. Wittenberg, 638. Wittenberg,
 639. Wittenberg, 640. Wittenberg, 641. Wittenberg, 642. Wittenberg,
 643. Wittenberg, 644. Wittenberg, 645. Wittenberg, 646. Wittenberg,
 647. Wittenberg, 648. Wittenberg, 649. Wittenberg, 650. Wittenberg,
 651. Wittenberg, 652. Wittenberg, 653. Wittenberg, 654. Wittenberg,
 655. Wittenberg, 656. Wittenberg, 657. Wittenberg, 658. Wittenberg,
 659. Wittenberg, 660. Wittenberg, 661. Wittenberg, 662. Wittenberg,
 663. Wittenberg, 664. Wittenberg, 665. Wittenberg, 666. Wittenberg,
 667. Wittenberg, 668. Wittenberg, 669. Wittenberg, 670. Wittenberg,
 671. Wittenberg, 672. Wittenberg, 673. Wittenberg, 674. Wittenberg,
 675. Wittenberg, 676. Wittenberg, 677. Wittenberg, 678. Wittenberg,
 679. Wittenberg, 680. Wittenberg, 681. Wittenberg, 682. Wittenberg,
 683. Wittenberg, 684. Wittenberg, 685. Wittenberg, 686. Wittenberg,
 687. Wittenberg, 688. Wittenberg, 689. Wittenberg, 690. Wittenberg,
 691. Wittenberg, 692. Wittenberg, 693. Wittenberg, 694. Wittenberg,
 695. Wittenberg, 696. Wittenberg, 697. Wittenberg, 698. Wittenberg,
 699. Wittenberg, 700. Wittenberg, 701. Wittenberg, 702. Wittenberg,
 703. Wittenberg, 704. Wittenberg, 705. Wittenberg, 706. Wittenberg,
 707. Wittenberg, 708. Wittenberg, 709. Wittenberg, 710. Wittenberg,
 711. Wittenberg, 712. Wittenberg, 713. Wittenberg, 714. Wittenberg,
 715. Wittenberg, 716. Wittenberg, 717. Wittenberg, 718. Wittenberg,
 719. Wittenberg, 720. Wittenberg, 721. Wittenberg, 722. Wittenberg,
 723. Wittenberg, 724. Wittenberg, 725. Wittenberg, 726. Wittenberg,
 727. Wittenberg, 728. Wittenberg, 729. Wittenberg, 730. Wittenberg,
 731. Wittenberg, 732. Wittenberg, 733. Wittenberg, 734. Wittenberg,
 735. Wittenberg, 736. Wittenberg, 737. Wittenberg, 738. Wittenberg,
 739. Wittenberg, 740. Wittenberg, 741. Wittenberg, 742. Wittenberg,
 743. Wittenberg, 744. Wittenberg, 745. Wittenberg, 746. Wittenberg,
 747. Wittenberg, 748. Wittenberg, 749. Wittenberg, 750. Wittenberg,
 751. Wittenberg, 752. Wittenberg, 753. Wittenberg, 754. Wittenberg,
 755. Wittenberg, 756. Wittenberg, 757. Wittenberg, 758. Wittenberg,
 759. Wittenberg, 760. Wittenberg, 761. Wittenberg, 762. Wittenberg,
 763. Wittenberg, 764. Wittenberg, 765. Wittenberg, 766. Wittenberg,
 767. Wittenberg, 768. Wittenberg, 769. Wittenberg, 770. Wittenberg,
 771. Wittenberg, 772. Wittenberg, 773. Wittenberg, 774. Wittenberg,
 775. Wittenberg, 776. Wittenberg, 777. Wittenberg, 778. Wittenberg,
 779. Wittenberg, 780. Wittenberg, 781. Wittenberg, 782. Wittenberg,
 783. Wittenberg, 784. Wittenberg, 785. Wittenberg, 786. Wittenberg,
 787. Wittenberg, 788. Wittenberg, 789. Wittenberg, 790. Wittenberg,
 791. Wittenberg, 792. Wittenberg, 793. Wittenberg, 794. Wittenberg,
 795. Wittenberg, 796. Wittenberg, 797. Wittenberg, 798. Wittenberg,
 799. Wittenberg, 800. Wittenberg, 801. Wittenberg, 802. Wittenberg,
 803. Wittenberg, 804. Wittenberg, 805. Wittenberg, 806. Wittenberg,
 807. Wittenberg, 808. Wittenberg, 809. Wittenberg, 810. Wittenberg,
 811. Wittenberg, 812. Wittenberg, 813. Wittenberg, 814. Wittenberg,
 815. Wittenberg, 816. Wittenberg, 817. Wittenberg, 818. Wittenberg,
 819. Wittenberg, 820. Wittenberg, 821. Wittenberg, 822. Wittenberg,
 823. Wittenberg, 824. Wittenberg, 825. Wittenberg, 826. Wittenberg,
 827. Wittenberg, 828. Wittenberg, 829. Wittenberg, 830. Wittenberg,
 831. Wittenberg, 832. Wittenberg, 833. Wittenberg, 834. Wittenberg,
 835. Wittenberg, 836. Wittenberg, 837. Wittenberg, 838. Wittenberg,
 839. Wittenberg, 840. Wittenberg, 841. Wittenberg, 842. Wittenberg,
 843. Wittenberg, 844. Wittenberg, 845. Wittenberg, 846. Wittenberg,
 847. Wittenberg, 848. Wittenberg, 849. Wittenberg, 850. Wittenberg,
 851. Wittenberg, 852. Wittenberg, 853. Wittenberg, 854. Wittenberg,
 855. Wittenberg, 856. Wittenberg, 857. Wittenberg, 858. Wittenberg,
 859. Wittenberg, 860. Wittenberg, 861. Wittenberg, 862. Wittenberg,
 863. Wittenberg, 864. Wittenberg, 865. Wittenberg, 866. Wittenberg,
 867. Wittenberg, 868. Wittenberg, 869. Wittenberg, 870. Wittenberg,
 871. Wittenberg, 872. Wittenberg, 873. Wittenberg, 874. Wittenberg,
 875. Wittenberg, 876. Wittenberg, 877. Wittenberg, 878. Wittenberg,
 879. Wittenberg, 880. Wittenberg, 881. Wittenberg, 882. Wittenberg,
 883. Wittenberg, 884. Wittenberg, 885. Wittenberg, 886. Wittenberg,
 887. Wittenberg, 888. Wittenberg, 889. Wittenberg, 890. Wittenberg,
 891. Wittenberg, 892. Wittenberg, 893. Wittenberg, 894. Wittenberg,
 895. Wittenberg, 896. Wittenberg, 897. Wittenberg, 898. Wittenberg,
 899. Wittenberg, 900. Wittenberg, 901. Wittenberg, 902. Wittenberg,
 903. Wittenberg, 904. Wittenberg, 905. Wittenberg, 906. Wittenberg,
 907. Wittenberg, 908. Wittenberg, 909. Wittenberg, 910. Wittenberg,
 911. Wittenberg, 912. Wittenberg, 913. Wittenberg, 914. Wittenberg,
 915. Wittenberg, 916. Wittenberg, 917. Wittenberg, 918. Wittenberg,
 919. Wittenberg, 920. Wittenberg, 921. Wittenberg, 922. Wittenberg,
 923. Wittenberg, 924. Wittenberg, 925. Wittenberg, 926. Wittenberg,
 927. Wittenberg, 928. Wittenberg, 929. Wittenberg, 930. Wittenberg,
 931. Wittenberg, 932. Wittenberg, 933. Wittenberg, 934. Wittenberg,
 935. Wittenberg, 936. Wittenberg, 937. Wittenberg, 938. Wittenberg,
 939. Wittenberg, 940. Wittenberg, 941. Wittenberg, 942. Wittenberg,
 943. Wittenberg, 944. Wittenberg, 945. Wittenberg, 946. Wittenberg,
 947. Wittenberg, 948. Wittenberg, 949. Wittenberg, 950. Wittenberg,
 951. Wittenberg, 952. Wittenberg, 953. Wittenberg, 954. Wittenberg,
 955. Wittenberg, 956. Wittenberg, 957. Wittenberg, 958. Wittenberg,
 959. Wittenberg, 960. Wittenberg, 961. Wittenberg, 962. Wittenberg,
 963. Wittenberg, 964. Wittenberg, 965. Wittenberg, 966. Wittenberg,
 967. Wittenberg, 968. Wittenberg, 969. Wittenberg, 970. Wittenberg,
 971. Wittenberg, 972. Wittenberg, 973. Wittenberg, 974. Wittenberg,
 975. Wittenberg, 976. Wittenberg, 977. Wittenberg, 978. Wittenberg,
 979. Wittenberg, 980. Wittenberg, 981. Wittenberg, 982. Wittenberg,
 983. Wittenberg, 984. Wittenberg, 985. Wittenberg, 986. Wittenberg,
 987. Wittenberg, 988. Wittenberg, 989. Wittenberg, 990. Wittenberg,
 991. Wittenberg, 992. Wittenberg, 993. Wittenberg, 994. Wittenberg,
 995. Wittenberg, 996. Wittenberg, 997. Wittenberg, 998. Wittenberg,
 999. Wittenberg, 1000. Wittenberg, 1001. Wittenberg, 1002. Wittenberg,
 1003. Wittenberg, 1004. Wittenberg, 1005. Wittenberg, 1006. Wittenberg,
 1007. Wittenberg, 1008. Wittenberg, 1009. Wittenberg, 1010. Wittenberg,
 1011. Wittenberg, 1012. Wittenberg, 1013. Wittenberg, 1014. Wittenberg,
 1015. Wittenberg, 1016. Wittenberg, 1017. Wittenberg, 1018. Wittenberg,
 1019. Wittenberg, 1020. Wittenberg, 1021. Wittenberg, 1022. Wittenberg,
 1023. Wittenberg, 1024. Wittenberg, 1025. Wittenberg, 1026. Wittenberg,
 1027. Wittenberg, 1028. Wittenberg, 1029. Wittenberg, 1030. Wittenberg,
 1031. Wittenberg, 1032. Wittenberg, 1033. Wittenberg, 1034. Wittenberg,
 1035. Wittenberg, 1036. Wittenberg, 1037. Wittenberg, 1038. Wittenberg,
 1039. Wittenberg, 1040. Wittenberg, 1041. Wittenberg, 1042. Wittenberg,
 1043. Wittenberg, 1044. Wittenberg, 1045. Wittenberg, 1046. Wittenberg,
 1047. Wittenberg, 1048. Wittenberg, 1049. Wittenberg, 1050. Wittenberg,
 1051. Wittenberg, 1052. Wittenberg, 1053. Wittenberg, 1054. Wittenberg,
 1055. Wittenberg, 1056. Wittenberg, 1057. Wittenberg, 1058. Wittenberg,
 1059. Wittenberg, 1060. Wittenberg, 1061. Wittenberg, 1062. Wittenberg,
 1063. Wittenberg, 1064. Wittenberg, 1065. Wittenberg, 1066. Wittenberg,
 1067. Wittenberg, 1068. Wittenberg, 1069. Wittenberg, 1070. Wittenberg,
 1071. Wittenberg, 1072. Wittenberg, 1073. Wittenberg, 1074. Wittenberg,
 1075. Wittenberg, 107

Mitteldeutsche Wirtschaftszeitung

Im Brennpunkt

Das das Webergewerbe in der Provinz vor neuen Aufgaben steht, ist nicht allein eine Folge des beschränkten Inlandsverkehrs, sondern auch der in manchen Gebieten notwendig gewordenen Verlagerung von Webergewerbetrieben für Rohstoffe und Absatzmärkte. Auf diese Lage der Dinge ist in Wiesbaden wurde eine oberste Grundabteilung, das alles getan werden müsse, damit das Webergewerbe in den Provinzen erhalten werden kann, um im Frieden wieder voll leistungsfähig zu sein. Bei dieser Gelegenheit wurde bekanntgegeben, daß künftig die Preisabgrenzung der Betriebe um 10 v. H. geleistet werden sollen. Im übrigen trifft das Gewerbe alle Webergewerbetriebe, um dem schon wieder getragenen Berufs- und Erholungsverkehr Genüge zu leisten. Das Webergewerbe ist also bemüht, mit allen Kräften auch feinerseits den Kriegserfordernissen zu entsprechen.

Weber die wirtschaftlichen Möglichkeiten, die in dem neuen Reichsgesetz für die Provinzen bestehen, hat Generaldirektor Greiler einige bemerkenswerte Mitteilungen gemacht. Er erwartet, daß die reife Landwirtschaft den Webergewerbetrieben zu einem Überlebensmittel werden wird. Bis auf zwei Arten seien schon sämtliche Unterfabriken wieder in Betrieb, trotzdem

die Maschinenanlagen zum Teil zerstört worden waren. Eine große Zukunft scheint sich auch dem Holzgewerbe zu eröffnen. Hier wird mit einer Leistungssteigerung der Fertigholzwerke um 40 bis 50 v. H. gerechnet. Von Interesse ist ferner, daß die vielfach verstaatlichten Holzwerke des Einzelhandels schnell in andere deutsche Betriebe umgewandelt werden sollen. Die Arbeit Webers dürfte im Wintergange mithin bald Günstiges erwarten lassen.

Ueber die Möglichkeit von Geschäftserreisen deutscher Kaufleute nach Rußland können vielfach falsche Vorstellungen zu bestehen. Die die Wirtschaftsmittel, das es für deutsche Reisende nur wenig Zweck, mit Winterkollektionen die dortige Kaufkraft zu beladen. Möglichen denfalls für solche Waren meist keine oder nur sehr geringe Absatzmöglichkeiten in der Sowjetunion bestehen, ist zu berücksichtigen, daß die dortigen Wirtschaftsbetriebe ihre Beziehungen fast ausschließlich über die zentralen Import- und Exportorganisationen in Moskau laufen lassen. Ueberdies haben die sowjetrussischen Stellen Geschäftsreisen nach der Sowjetunion, die nicht von der Sowjetregierung der Sowjetunion in Deutschland befristet worden sind, abweisen gegenüber. Es wird also in den meisten Fällen eine förmliche Erlaubnis genügen. Erst nach Aufforderung hat es Zweck, die Reise anzutreten.

Ein Appell zur Vertragstreue

Lockering der Zahlungsmoral widerspricht den Pflichten der Wirtschaft

Der Kriegszustand hat auch im Bereiche der Wirtschaft vielfach zu Schwierigkeiten geführt — wenn es sich dabei überwiegend auch nur um Uebergangs-erleichterungen handelt, die durch die Erfüllung von Zahlungsverpflichtungen erleichtert werden. In diesen Fällen erscheint es als eine selbstverständliche Pflicht des wirtschaftlich tätigen Vertragspartners, seine Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem schwächeren Vertragspartner nicht auszuweichen. Jedoch kann auch bei zu empfindenden Veränderungen der Verhältnisse, wie die der Krieg mit sich gebracht hat, dem Verpflichteten gegenüber dem schwächeren Vertragspartner nicht auszuweichen. Jedoch kann auch bei zu empfindenden Veränderungen der Verhältnisse, wie die der Krieg mit sich gebracht hat, dem Verpflichteten gegenüber dem schwächeren Vertragspartner nicht auszuweichen. Jedoch kann auch bei zu empfindenden Veränderungen der Verhältnisse, wie die der Krieg mit sich gebracht hat, dem Verpflichteten gegenüber dem schwächeren Vertragspartner nicht auszuweichen.

rant und Abnehmer an einer Vertragsgemeinschaft, so heißt es in dem Aufsatz, muß sich dadurch bewahren, daß der Lieferant jegliche Verschlechterung der Zahlungs- und Lieferungsbedingungen — die schon zu Anfang auf die Verhältnisse der Wirtschaft vorzubereiten unzulässig ist — vermeidet und den Umständen entsprechend seiner Kunden Rechnung trägt, daß aber andererseits der Abnehmer nicht verdrängt, die freigebliebenen Wirtschaftskräfte als Voraussetzung für die Verwertung seiner Abnahme- und Zahlungsverpflichtungen zu benutzen. Es muß von jedem einzelnen erwartet werden, daß er eine Verantwortlichkeit einhält, um dadurch seine Pflichten in der Wirtschaft zu erfüllen, und überdies die eigenen Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Diese Forderung der Zahlungsmoral müßte zu Lieferungserschwerungen und zu Störungen bei der Entlohnung von Leistungen aller Art führen und widerspricht daher den unterständlichen Pflichten der Wirtschaft.

Der Preis für Verdunkelungspapier

Der Reichskommissar für die Preisbildung hat durch Verordnung vom 8. November 1939, die in dem Deutschen Reichsanzeiger und Preussischen Staatsanzeiger vom 9. November 1939 Nr. 268 erschienen ist, die Höchstpreisspannen für Verdunkelungspapier jeder Art auf 30 Prozent für den Großhandel und 40 Prozent für den Einzelhandel festgelegt. Diese Regelung bezieht sich nicht auf Vapier, die dem Staat für andere Verwendungszwecke, insbesondere Verdunkelungspapier, bestimmt sind, als Verdunkelungspapier verkauft werden. Bei ihrem Einkauf ist der Käufer gegenüber Ueberverteilung durch gefahrlos, daß der Händler an den Preis festgebunden ist.

schalt einzelsten Schleppeur zu treffen, insbesondere auszuordnen, daß die Schleppeur nicht zum ortsgewöhnlichen Verkehr von Maschinen verwendet werden dürfen. Der Reichskommissar kann Ausnahmen zulassen. Der Reichskommissar kann Ausnahmen zulassen. Der Reichskommissar kann Ausnahmen zulassen. Der Reichskommissar kann Ausnahmen zulassen.

Schleppeur in der Landwirtschaft

Durch eine Verordnung des Reichsministeriums wird der Reichskommissar ermächtigt, zur Regelung der Verwendung landwirtschaftlicher Erzeugnisse Bestimmungen über die Verwendung der in der Landwirt-

Apfel in jeder Preislage

Genügend Roh- und Wurzelapfel
Die Obstmärkte sind mit im und ausländischen Äpfeln besser als jemals. Die Äpfel sind in jeder Preislage zu bekommen. Die Umlagerung der Äpfel nach Ostpreußen wird fortgesetzt. Die Äpfel sind in jeder Preislage zu bekommen. Die Umlagerung der Äpfel nach Ostpreußen wird fortgesetzt.

Berliner Börse

Heutiger Frühverkehr
Berlin, 17. November. Der Aktienmarkt hat heute einen ruhigen Verlauf genommen. Die Kurse sind im allgemeinen stabil geblieben. Der Markt zeigt eine gewisse Zurückhaltung bei den Kursen.

Waffenfabrik Randberg

Die bekannte Waffenfabrik Randberg in Randberg hat sich in der letzten Zeit auf die Produktion von Kleinwaffen konzentriert. Die Fabrik hat eine große Kapazität für die Herstellung von Gewehren und Pistolen.

Mitteldeutsche Börse

Berlin, 16. November. Am Berliner Aktienmarkt waren heute nur wenige Umsätze zu verzeichnen. Die Kurse sind im allgemeinen stabil geblieben. Der Markt zeigt eine gewisse Zurückhaltung bei den Kursen.

Neues aus aller Welt

Flieger rettet Hühnerfutter

Dieser Flug war von Mägenwalde aus geflogen. Die gesamte Hühnerfütterung wurde durch einen Flieger in die Hände der Bevölkerung gebracht. Der Flieger wurde durch einen Flieger in die Hände der Bevölkerung gebracht.

Marinefeuerwehr eilt zur Brandstätte

Marinefeuerwehr eilt zur Brandstätte, um zu verhindern, daß sich die Flammen auf die umliegenden Gebäude ausbreiten. Die Feuerwehr hat die Flammen erfolgreich gelöscht.

Großfeuer in Marseille

In einem der größten Marktläden in Marseille (Frankreich) brach in der vergangenen Nacht ein Feuer aus, das sich mit großer Schnelligkeit auf den gesamten Gebäudekomplex ausbreitete. Die Feuerwehr hat die Flammen erfolgreich gelöscht.

In Antwerpen brach in einer Großfabrik Feuer aus

In Antwerpen brach in einer Großfabrik Feuer aus, das sich auf einen großen Teil der Fabrik ausbreitete. Die Feuerwehr hat die Flammen erfolgreich gelöscht.

Das Nachtgespenst in der Mädchenkammer

Vom Frühjahr 1937 bis April 1939 wurden in Schönebeck (Elbe) und Umgebung wiederholt Mädchen in einer Mädchenkammer, in denen junge Mädchen unter Aufsicht von Eltern und Anverwandten, Wirtinnen und Erziehern wohnten und schliefen, nachts in unangenehmer Weise von einem Gespenst erschreckt. Die Mädchen erzählten, daß sie von einem Gespenst erschreckt wurden. Die Mädchen erzählten, daß sie von einem Gespenst erschreckt wurden.

zu fallen. Da warf er plötzlich das Rad weg und sprang über das Gittergelenk in den Raum eines dieser gelegenen Gartens. So entkam er wieder. Da er aber kein Rad und keine Wägen juradlich hatte, gelang es schnell, ihn an Hand dieser Angelegenheit festzunehmen und zu verhaften. Es handelt sich um den 35 Jahre alten, mehrfach verurteilten Heinrich Müller aus Schönebeck, der in der Verhandlung vor der Magdeburger Strafammer angeblich seine Erklärung dafür zu geben wollte, was ihn zu den nächtlichen Besuchen getrieben hat. Er habe das Gespenst in der Mädchenkammer gesehen, weil er eine Bekanntschaft machen wollte. Müller ist, daß der Angefallene in allen Fällen, auch wenn sich Gelegenheit bot, nicht geflohen sei, wie es doch sonst sein „Saubere“ war. Einmal hielt er es in einem Keller sogar drei Stunden neben einem trübsalträchtigen Schwein aus, ehe er sich weiter ins Haus wagte, um aber dann zu gehen, ohne nur das geringste Schädigung mitzunehmen. Nach diesen merkwürdigen nächtlichen Erfahrungen wurde dem Angefallenen in Schönebeck die Haft bis auf Vorkauf, den er im November 1938 in Schönebeck verließ. Dabei waren ihm außerdem ein Handgelenk und einer Wunde mit Wunden mehrere Schmutz in die Hände gefallen, darunter ein Ring mit fünfzehn Edelsteinen, der später bei dem Angefallenen gefunden wurde. Die Strafammer beurteilte den gemeingefährlichen Verbrecher wegen der nächtlichen Besuche in Mädchenkammer und in fünf Jahren Haft in einem Haus und fünf Jahren Erwerbsloshilfe, wegen des Verwehrens der Strafe, so daß er inhaftet sein sollte. Die Strafe wurde außerdem die Züchtungsverordnung angeordnet.

Wollwaren

Damen-Unterkleider 1.85
kunstl. Charmeuse mit schönen Motiven Stück

Damen-Garnituren 2.00
Zellwolle, mit Kunstl., fein gestrickt, schlüssig und schlüpfer zusammen Stück

Damen-Unterkleider 3.65
kunstl., Matcharmure mit eleganten Spitzenmotiven Stück

Damen-Nachthemden 4.45
kunstl., Charmeuse, mit großer Spitzenverzierung Stück

Damen-Nachthemden 5.45
kunstl., Charmeuse, gebüht, mit großer Blendenverzierung Stück

Strumpfwaren

Damen-Strümpfe 0.95
Kunstseide, halbmatte, unsere beste weiße Qualität „Eke“

Damen-Strümpfe 1.45
Kunstseide, halbmatte, lang, dreifach, beste Qualität „Eke“

Damen-Strümpfe 1.80
Kunstl. platt, m. Doppelschleife, Cuban, Hochleiste u. Ballenverstärkung Paar

Herren-Socken 0.84
Fantasie, geschmackvolle Strahlenmuster Paar

Herren-Socken 1.32
Fantasie, Wolle plattiert Paar

Wollwaren

Herren-Westen 2.25
aus warmem Füllstoff, dunkel geblauwe, mit Kragen Stück

Blusenochsen 4.10
linkslinks gestrickt, einfarbig, Wolle mit absteckendem Streifen Stück

Damen-Westen 5.95
mit langem Arm, Wolle plattiert, Versatzmuster Stück

Damen-Pullover 7.90
mit langem Arm, Wolle plattiert, apertes Strahlenmuster Stück

Trikotagen

Damen-Hemden 1.20
mit Achsel, kein Zellwolle, 242 gestrickt, mit Kragen Stück

Damen-Unterkleider 2.95
kunstl. edle Decke, warm gefüttert Stück

Herren-Normalhosen 1.47
Büchler, mit Kragen, wollmischlicht Stück

Herren-Normalhemden 2.90
mit Doppelbusst, wollgemischt, Größe 3 Stück

Baumwollwaren

Barchen-Bettücher 3.70
ca. 140 x 220 cm, mottige Ware, Stück

Barchen-Bettücher 4.20
ca. 145 x 220 cm, mit Langste, Stück

Gesundheit-Bettücher 4.65
ca. 140 x 220 cm, kräftige Ware, Stück

Reisedecken 3.75
ca. 140 x 190 cm, mit Band, einfarbig, Stück

Herrenartikel

Herren-Gamaschen 1.90
aus Filz, zum Anstecken oder aus Druckknopfverschluss Paar

Herren-Sporthemden 3.90
mit festem Stäbchenkragen und Sportmanschetten Stück

Herren-Hüllen 5.80
aus bewährter, gute Wollqualität, mit Futter Stück

Herren-Oberröcken 6.45
Popeline, mit zwei Stäbchenkragen, schön gemastert Stück

Besuch in Dorpat

Von Dr. Paul Rohrbach

Ich kam von Moskau mit einem reichsdeutschen Volksgenossen und sollte ihm unterwegs hallische Geschehnisse erzählen. Das hat keine Schwierigkeiten, denn dazu gehören immer auch der mundartliche Zentfall und das traufelnde Zimble. Gerade daran haben die Salten unter sich ihr Vergnügen; bei Nichtbhalten geht das Moment der Wirkung leicht verloren. Immerhin, ich sollte erzählen. Reichen Sie die Geschichten von den Scherzen aus nicht lieben?

Zwei Scherzen, Baron F. und Baron G., treffen sich. „Du, G., sagst du, was ich mit ausgeht habe? Ich will nach Amerika fahren.“ Antwort: „Aber was ist denn das für eine Idee! Mit Werben kommt du nicht hin, amerikanisch kommt du auch nicht forehen, und der amerikanische Koffer soll die Geschichten von den Scherzen aus nicht lieben.“

Die Geschichte wurde wohlwollend akzeptiert. Nun bitte noch eine! Gut, also die von Wiese Meyer und dem Bürgermeister von Dorpat. Das seltsamste Dorpat im Ausland gilt als das hallische (Soll). Zum Bürgermeister kommt sein Politzist und berichtet: „In untern Stadte Schmitt ein Zeckend.“ „Was“, sagt der Bürgermeister, „den muß ich hassen!“ Nimmt sein Gewehr von der Wand und geht. Wiese Meyer war schämigen neugierig. Sie hatte einen runden Kopf, glatte Haare und große braune Augen. Der Bürgermeister kommt an den See, sieht den Kopf und legt an. Darauf der Schredenart: „Sehr Bürgermeister, ich bin Sie doch nicht, ich bin ja Wiese Meyer!“ Hauptfächeln des Stadthauptes: „Das fann jeder Zeckend fann!“

Wein Nachbar schmunzelt. Er hatte die Nebenart, das fann jeder Zeckend fann, unter Salten auch fann geht unter fann die Erklärung dazu. Diesen Scherzen fehlt aber die letzte Delina, wenn man sie nicht fann, sie müssen fann erzählt werden. Ich es drum, sie fann nun mal da, und sie fann in das Mittel meiner alten Universitätsfann, der ich es letzte Zeckend fann will.

Dorpat heißt jetzt mit seinem ehelichen Namen Tartu. Während der Russifizierung der hallischen Provinzen in den neunziger Jahren wurde es umbenannt in Tartu, weil einmal im 11. Jahrhundert der russische Großfürst Jaroslaw die von ihm eroberte Gegend Tartu mit seinem ehelichen Namen Tartu, h. h. Tartu, getauft hatte. Die Tartu wurden aber später von den deutschen Rittern vertrieben. Als ich fann, wurde die Universität nach Tartu. Unfruchtlich von Wilhelm Adolf gegründet, mit lateinischer Schriftsprache, unter Peter dem Großen aufgeführt, wurde sie 1801 von Alexander I. als deutsche Hochschule von neuem errichtet. Alexander wußte in seinem Reich eine edle Manschette deutscher Wissenschaft haben. Immer sind erhabentliche Lehrer aus Deutschland dem Ruf nach Dorpat gern gefolgt. Anfangs war man ziemlich auf sie angewiesen, später war das Volkstum selbst imstande, die meisten

Katheder zu besetzen. Manche Herren aus dem Reich schickten sich, bevor sie sich etwas „hallisiert“ hatten, durch die frächtige Eigenart ihrer hallischen Kollegen merklich verärgert. Ich erinnere mich, wie zu meiner Studentenzeit ein neuer reichsdeutscher Professor auf einer Abendgesellschaft in der immer lebhafter gemordenen Debatte schließlich verzeimelt aussprach: „Aber meine Herren Kollegen, Sie sind ja alle noch die alten Scherztücher!“

Zur Erdenszeit war Dorpat ein reichsdeutsches Bistum, das wohlhabende in Livland. Davon zeigt noch die Statue der doppeltürmigen Kathedrale, ein Bau, der an Höhe nur wenigen in Deutschland nachstand. In ihrem ausgebauten Hof um die Universitätsbibliothek untergebracht. Der Hof steht auf einer Anhöhe in einem alten Park mit wunderschönen Alleen. Vor seinem Hof steht es hell hinab und auf dem freien Platz unten feiern die deutschen Studenten alljährlich mit brennenden Holzstöcken und leucht-fröhlichen Burlesken die Weihnachtsfeier. Es hat bis jetzt noch einige deutsche Verbindungen gegeben, aber sie waren nur noch ein letzter Abglanz der Zeit, da Dorpat das hallische Dorpat war. Sie verbanden zu arbeiten, aber es ging manchmal auch zum guten. Auf einem Sommer, als die Adelstische schon vorgerückt war, fuhr mir einmal das schneefreie Marjorie eines begeisterten hallischen Studenten durch den Hof und Stierstöße in den Hofen, so daß ich unbehilflich angenagelt war. Ein alteres medizinisches Semester machte schnell einen Verband, aber der Stierstöß war schmerzlos; ich lag ihn nie wieder.

Nach meinem Examen ging ich nach Deutschland, um zu promovieren. Ich dachte mich als Honorar in Dorpat zu habilitieren, aber als ich zurückkam, erfuhr ich, daß die Hallische Universität (mittlerweile hatte die Russifizierung eingeleitet) in Tartu oder Tartu fann nicht an willkommen sein. In Tartu wollen wir keinen Deutschen mehr haben. So fann ich meine Schritte ins Reich gerückt.

Einmal aber habe ich doch auf dem hallischen Katheder in der Aula gehalten, vor der ich als Student oft gefessen hatte. Das war im Herbst 1918 während der deutschen Besetzung. Damals wurden wieder deutsche Vorlesungen an der Universität angeordnet und auch ich war zu einem Vortrag aufgebodet worden. Mit Tage vorher hatte in Tartu einer meiner Heerführer zu mir gesagt: „Stabs-Vorlesungen wird es wohl fann, aber dafür werden wir uns im Ehen erhalten.“ Man rechnete schon mit einem Bescheid im Westen, aber mit keinem Zusammenbruch. Heute arbeiten wir in einem größeren „Ehen“.

Man bin ich noch einmal über den Dombau, um die Universität mit ihrem mächtigen, hallischen Säulengang und unter den hallischen Marktplatz bis zu die heinerne Embod-Brücke gegangen, die Katharina II. den Bürgern von Dorpat schenkte. Ihre Türhner steht noch auf dem norderen Vorplatz. Ich sah wohl heut zum letztenmal das dunkle Wasser unter der Brücke hindurch seinen Weg zum Peipus-See nehmen.



Gute Bücher im Lazarett sind für die besorgte Pilgerin ein nahezu unentbehrliches Hilfsmittel. (Atlantic-M.)

Münzen als Spiegelbilder der Zeit

Immer wieder sieht man in Numismatik den Ausgrabungsarbeiten auf römische Münzen. Ganze Münzschätze sind schon aus dem dortigen Boden geborgen worden, und zwar nicht nur Schätze der Menge, sondern auch in Bezug auf die Zeitlichkeit. Durch die Entdeckungen wird der Historiker immer wieder auf die Kleinmünzen einer neuen Zusammenkunft mit dem Numismatiker aufmerksam gemacht. Münzen sind dazu geeignet, einen wichtigen und in allen Fällen sehr aufschlußreichen Blick in die Entwicklung eines Landes zu gewähren. Das gilt für die Vergangenheit genau so wie für die Zukunft. Fast jede große Veränderung in einem Staatswesen in Europa, jeder Krieg, jede Nachkriegszeit, brachte Veränderungen im Münzwesen mit sich, und fast es auch der Übergang von der kaiserlichen Münze zum Kaiserreich.

Wirrwort um Alexander

Wir würden ohne die Geldföhrten und Fennprägungen (einschließlich) zu genau über die Geschichte Alexanders des Großen und seiner Nachfolger informieren sein. Vor allem die Zeit nach seinem Tod war sehr bewegt, da die Generale auf einmal den Entschluß faßten, das Mächtigkeits unter sich aufzuteilen.

Da war z. B. auch Seleucus I. Nicator — der General, der Kleinasien zum größten Teil für sich beschlagnahmte und ohne Zweifel das wertvollste Stück des Reiches Alexanders einnahm. Zuerst machte er sich wie sich an dem der belandenen Mächtigkeits unter verließen läßt — Naktor zur Hauptstadt seines Reiches. Später aber nahm er aus strategischen Gründen (wie man heute fann würde) eine Stellung nach Antiochia ein. Auf Antiochia mochte er nun eine der größten und schönsten und auch reichsten Städte seiner Zeit. In Antiochia regierte er, hier eroberte er die Ausgabene neuer Münzen an und fort. Wir können kein Gefühl ganz genau — weil es auf einer der Münzen ersichtlich ist — ein energiegeladtes Mächtigkeits, das Haupt bezieht mit einem Kriegserhelm, wie er damals fähig war.

Frauen auf der Schullbank

Besuch bei Fräulein Filmvorführer — Das Lichtspielhaus ohne Publikum

Ein Verur, der bisher nur von Männern ausgebaut wurde, erhebt sich nun zum ersten Mal auch auf den Frauen. Er handelt sich um die Zerstörung der Filmvorführer.

Trauben im Westen der Stereogrammation, fann in der Zeppentrabe, liegt dieses hellfame Lichtspielhaus, wenn man es in besichtigen darf, das Kino ohne Publikum, indem nur ein einziger Platz belegt ist, nämlich die Vorführerin. Betrieben wird dieses Lichtspielhaus von der Fannschicht der (Stehschicht), die dort regelmäßig zur Ausstellung für Filmvorführer abholt und legt, da der Einlass der Frauen teilweise auch auf den Gedie der Mächtigkeits sich als nötig erweist, auch für Filmvorführerinnen. Ein Verur, dem bisher ausschließlich Männer nachgesehen, dürfte bald auch von Frauen ausgeübt werden.

Für diese neue Tätigkeit der Filmvorführerinnen sind notwendig mittlere und kleinere Lichtspielhäuser vorzuziehen, die einen geringeren Rationalitätsgrad haben. Hier ist das Einbringen der Frau dann erforderlich, wenn ein Verur für zum Dreckdienlich eingesetzt wird. Zu dem Ausbilden der Frauen und Mädchen in ein Arbeitsgebiet einleitet, das fannschicht leicht, sondern außer komplizierter zu nennen ist. Ein recht gutes Aufnahmegerät, Interesse, das und viele zu einem neuen Verur, ist vor allen Dingen oberstes Gebot. Da fann ich an der Filmvorführer, pante in Schüßeln den Scherz des Fotografs, der auch aus, als mir noch die Schüßeln drücken, gar manches liebe Mal einiges Kopfschmerzen verurteilt. Das ist aber wohl nicht alles. Sie werden fannschicht mit den wichtigsten Elementarkenntnissen der Physik und Chemie vertraut, von einem Beamten des Berliner Volksoperatoriums in allem Wissenswerten über Schutz- und Vorbeugungsmaßnahmen gegen Brandgefahr unterrichtet.

Man fann die besten der Stereogrammation haben den Aniff, diesen „Verur“ zu vermeiden, nicht herabzubekommen. Gibt es manchmal auch anfanglich kleine „Verur“, so fann noch fannschicht die doch schon alles wie am Schüßeln, und wie auf allen Gebieten, so in gegenwärtigen Tagen Frauen zur Hilfeleistung in der Seimarbeit herangezogen werden, wird zweifellos auch das fannschicht Filmvorführer und ganz fannschicht Mann fann.

Man fann die besten der Stereogrammation haben den Aniff, diesen „Verur“ zu vermeiden, nicht herabzubekommen. Gibt es manchmal auch anfanglich kleine „Verur“, so fann noch fannschicht die doch schon alles wie am Schüßeln, und wie auf allen Gebieten, so in gegenwärtigen Tagen Frauen zur Hilfeleistung in der Seimarbeit herangezogen werden, wird zweifellos auch das fannschicht Filmvorführer und ganz fannschicht Mann fann.

Man fann die besten der Stereogrammation haben den Aniff, diesen „Verur“ zu vermeiden, nicht herabzubekommen. Gibt es manchmal auch anfanglich kleine „Verur“, so fann noch fannschicht die doch schon alles wie am Schüßeln, und wie auf allen Gebieten, so in gegenwärtigen Tagen Frauen zur Hilfeleistung in der Seimarbeit herangezogen werden, wird zweifellos auch das fannschicht Filmvorführer und ganz fannschicht Mann fann.



In seinen Berliner Werkstätten arbeitet ein Wiener Kunstgewerbe-Artelier an einer großen Ausstellung für die Stadt Wuppertal, die auf dem Marktplatz in einer riesigen bunten Schau neun der bekanntesten Märchen bebildern werden lassen will. Hier wird das Aschenbrödel auf dem Pferde des Märchenprinzen zurechtgesetzt. (Scherl-Bilderdienst-M.)

Jeder weiß:
Jetzt kommt das
Astra-Schmünzeln

Drei gute Gründe zaubern es hervor:

- Die „Astra“ ist aromatisch!
- Die „Astra“ ist leicht!
- Die „Astra“ ist frisch!

48

Mit und ohne Mädsch

Rauchen Sie „Astra“ — dann schmunzeln Sie auch!

Ja — wer die „Astra“ raucht, kann, wirklich schmunzeln! Man schmeckt es gar nicht, wie leicht die „Astra“ ist — so voll ist ihr Aroma. Kein Wunder, daß immer mehr genossenschaftliche und überlegene Raucher zu „Astra“ greifen. Da heißt es dann Versucht — geschnickt — und Ihre geliebteste Dame auch die „Astra“ selbst blüht sich in Ihren Vorzügen stets gleich. Besonders Wissen um den Tabak und seine edelsten Provenienzen, dazu besondere Tabakmischkunst — beides im Hause Kyriazi schon in der dritten Generation verwurzelt — sorgen dafür, können Sie noch heute ohne „Astra“ und bedenklich — ein Glas Cigaretten, die so viel verlangt wird, kommt auch stets frisch in die Hände des Rauchers. So werde alle Ihre Wünsche von der „Astra“ erfüllt.

Der Pfug im Flacker

ROMAN VON HEINRICH LÜHMANN

Alle Rechte, besonders das der Übersetzung, vorbehalten

Der Pfug im Flacker
Copyright 1938 by L. Baeckmann, Verlag, G. m. b. H., Leipzig
(17. Fortsetzung)
Pfeifer hämmerte ihr im Gehirn. Ohne recht zu wissen, was sie tat, warf sie die Pfeiler über und ließ hinfallen. Nun war kein Zweifel mehr — die Schmelze! Sie eilte ins Dorf. Auf allen Säulern lagen Eichen an. Männer und Weiber hielten zum Pfug hin. Anna kam gerade her, zu laufen, wie um dem Qualm des aufkommenden Tages einen Moment zu entweichen — er rang ein Weib auf seinen Armen der Einäugigen! Richtig! Er stürzte mit ihr ins Dunkel hinein, ladete nachher — oder war es der Hammer Schlag des Pfeifers in ihren Schläfen?

Da stift die Pflücker die halb abgemähte Weiden an den Hüben und führte sie zum Pfug. Mit einem Schlag wurde er wieder nicht mit ihnen über die Schwelle. Er lief unter der Nacht hin, die Sterne brannten nun tief am Himmel. Der Feuerstein war erloschen. In den Säulern war die Stille.
Mühselig ging er, bis der Morgen graute.
Als er endlich auf die Zenne trat, kamen ihm die Tiere aus den Ställen entgegen. Sie waren von den Pfählen losgelockert und umdrängten ihn in großer Unruhe.

8. Kapitel

Der Bauer fluchte den Anst. Er tritt am Wasser hin, Hubst und schüttelt und sagte die Dörfer ab, bis zu der Saar hinan, lag ihn aber nicht. Am Abend kam er auf den Hübel der Schöpfung, die nicht erloschen die Nacht, sondern in der Kette unter ihren Zieren läßt. Er traf sie wie immer in mitten ihrer Herde, abermännlich, bauer, hoch. Aber war nicht ihr Saar beleuchtet? Ihr Ansehen schiefte sich! Sie hielten ungewiss, indes die Schöpfung sich aufnahm.
„Was Geriet? Sie weiß! Ich weiß, wie das ist — die schwarzen Männer flug. Aber in die Seele flieht sie nicht und können die dunkle Verzogenheit nicht heil machen. Sie trenn und hatten

das Streben für Wahrheit, bauen darauf und sprechen nicht vor allem Pfug. Bauer, das fluchte ich nicht. Ich werde bald vor ein ander Geriet hinstrecken müssen, und da quillt es meine Seele Tag und Nacht unter den Säulern hier, ob Gott umsehbar gut ist in seinem Schick, der uns erlöset haben soll von aller Schuld — o Bauer, wenn Ihr es nicht, sagt es mir, fassen sie!

„Sie sah ihn mit Augen an, darin die Not ihres Innern lächelte. Mit Pfeifer wandte sich hart ab.
„Gibt das, Weib! Ich suche den Anst, euren Sohn, der mit Schreden tat, und will euer Jreben nicht hören. Ihr habt mir schon einmal die Dören damit vorgeschlagen!
„Es ist keine Freie, Bauer, und mar's auch nicht, als ich das unarme Tier, das Ihr erlöset, verbergen müßte. Viel Schmerz ist mir daraus geworden. Weib, ich hatte mir in meinen Sinnen gedacht, wenn Gott den fahlen Weib in der Tiefe und auf dem Grund helfen müßte, da sollte es gehen, daß er barmherzig die Menschheit bedede und vergeb! Bauer er aber dem Wasser befehlen, eure Tat wieder auszuweichen und aller Augen preiszugeben, so löst's mir ein Zeichen feil, daß aber feiner Liebe die Bedenklichkeit feil — nun ist's geschehen, daß der Pfug den Pfug ist, daß der Pfug feil, mit die Ziele auszuheilen, und so weiß ich, Gottes Gerechtigkeit beruht aber keine Liebe!
Sie war feil geworden und stand zur Erde abgetan. Dentlich erkannte Mitpfeifer, wie sie gelitten hatte.

„Das hat doch Jreben, Weib“, sagte er mit märrerem Klang in der Stimme. „Ich begreif' fe nicht und will fe nicht hören! Was ich aber wissen muß, ich ich beim Geriet Klare erbe: Wo ist euer Sohn, der Einäugige? Und mer hat ihm die Pfug und Kraft gegeben, daß er über die fahme Kreatur und das tote Weib zum Pfug Gemalt hat?“
Er war für abgelehrt und ließ fe nicht aus den Augen.
„Bauer, wo mein Kind ist? Ich weiß es nicht, bei der Gerechtigkeit Gottes! Und wenn Ihr nach

feiner Kraft und Pfug fragt, an die Ihr glaubt — fe las' ihn an und eine leichte Gröhlung ging über die Gesicht — „so muß die Not feil sein verziehen haben! Höret wohl, die Not! Die hat ihn gelagt wie der Hund das Vieh! Drei! Drei! Drei! Bauer, glaubt mir — ein andrer trägt die Schuld, das er so hat werden müßten! Ich muß feil erlösen, muß er sein mit euch und wissen, Ihr seid der Pfug, denn mit dienen, und feil ein Mensch mit Eünde wie mir — Ihr fönnt's verheben hier in der freien Welt! Richtig! Aber lagt mir — ich glaub's euch zehnmal mehr als beim Pfug in feiner Frömmigkeit — ob feil Pfug mocht ist, daß Gott umsehbar gut ist, aber ob sein Pfug einen Pfug feil, daß feil Gerechtigkeit über allem Pfug wie die Gerechtigkeit über der Saat, um Pfug und feil in den Grund zu schlagen!“

„Weib, was geht das mich an! Die Einseitigkeit hat euch mir gemacht in eurem Sinn! Schweig mir für immer! Euren Sohn such' ich, meinen Anst, daß er feil erlöse, daß er feil erlöse! Ich feil nicht bei euch finde, werde ich weiter müßen!“
Er fönung feil auf den Gang und ritt am Pfug hin. Als er feil mochte, lag er die Schöpfung mit grohen, leeren Augen dächten. Pfug feil mochte, feil er grohen, feil er unter den Zieren, die fänglich erlösen, nieder. Er ritt zurück, feil er auf und richtig feil wieder auf.

„Ich will euch heimbringen“, sagte er. Sie aber wehrte ab.
„Geh' nicht hier in der freien Welt, Bauer“, bat fe fentlich. „Bei den Zieren feil was mocht, ich hab's euch schon gesagt, was man ihnen alles kann unterlegen — fe helfen's besser tragen als das Pfug!“

„Ich will euch heimbringen“, sagte er. Sie aber wehrte ab.
„Geh' nicht hier in der freien Welt, Bauer“, bat fe fentlich. „Bei den Zieren feil was mocht, ich hab's euch schon gesagt, was man ihnen alles kann unterlegen — fe helfen's besser tragen als das Pfug!“

„Ich will euch heimbringen“, sagte er. Sie aber wehrte ab.
„Geh' nicht hier in der freien Welt, Bauer“, bat fe fentlich. „Bei den Zieren feil was mocht, ich hab's euch schon gesagt, was man ihnen alles kann unterlegen — fe helfen's besser tragen als das Pfug!“

„Ich will euch heimbringen“, sagte er. Sie aber wehrte ab.
„Geh' nicht hier in der freien Welt, Bauer“, bat fe fentlich. „Bei den Zieren feil was mocht, ich hab's euch schon gesagt, was man ihnen alles kann unterlegen — fe helfen's besser tragen als das Pfug!“

„Ich will euch heimbringen“, sagte er. Sie aber wehrte ab.
„Geh' nicht hier in der freien Welt, Bauer“, bat fe fentlich. „Bei den Zieren feil was mocht, ich hab's euch schon gesagt, was man ihnen alles kann unterlegen — fe helfen's besser tragen als das Pfug!“

Zeit
Hilfskraft
Kraftwagen
Vierwagen
Zweiwagen
Fahrgewerke
Verkaufe
Senferröhrlchen
Schöne Geschenke
Bildmarken
Franz Putzfarcken
Bilder-Tauschcenten
Die einzige Tauschzentrale
am Platz, nur Geld, 26
Direkt an der Straßentrassenbahnhaltestelle gegenüber von Fahrplankrause
Preiswerte Pianos
Ueberrassende Auswahl
erprobter Fabrikate wie
Böttcher, Gerbathel, Hoffmann & Kühne, Seiler, Gebr. Zimmermann und and.
Neuheiten:
Moderne Klavierschöne in verschiedensten Formen:
Beupert-Cembali
B. Döll
Pianohaus, Große Ullrichstr. 23/34

Olga Anders
geb. Schmidt
im 88. Lebensjahre durch einen sanften Tod erlöset.
In Trauer und dankbaren Gedanken im Namen aller Hinterbliebenen
Paul Pohl und Frau Olga geb. Anders.
Halle a. S., Kopernikusstraße 49.
Die Beerdigung findet am Montag, dem 20. November 1939, 15 Uhr, in der Kapelle des Städtischen Friedhofes statt. Von Kranznähern bitte absehen.

Am Mittwochabend wurde von Ihrem langen, geduldet ertragenen Leben unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Groß- und Urgroßmutter, Frau
Charlotte Rehn geb. Otto
Fritz Rehn
Aachen, den 16. November 1939
In dankbarer Freude zelehen wir die glückliche Geburt eines gesunden Stammhalters an
Charlotten Rehn geb. Otto
Fritz Rehn
Aachen, den 16. November 1939
Donnerstag früh 8 Uhr entschlief unser lieber Mann, ein guter Vater, Bruder und Onkel
Arno Simbt
im 50. Lebensjahre.
In tiefer Trauer
Frieda Simbt nebst Kindern
Emilie Simbt
Familie Karl Simbt
Elsa Horze geb. Simbt
Halle a. S., Hindenburgstraße 59.
Die Beerdigung findet am Montag, 14 Uhr, in der Kapelle des Städtischen Friedhofes statt.

Am 16. November 1939 verschied sanft nach längerem Leiden unsere liebe, treuernde Mutter und Großmutter, die Mittelschulrektorin
Frau Martha Haase
geb. Grosse
im 78. Lebensjahre
In tiefer Trauer
Familie Rudenrat Ernst Haase
Familie Dr. med. Herbert Piper
Mühlanger in Tegelberg / Halle,
den 17. November 1939.
Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 18. November 1939, 11 Uhr, von der Kapelle des Städtischen Friedhofes statt. Guteschliche Kranzgesenden an die Beerdigungsmatze. Frieda M. Barkel, Kleine Steinstraße 4, erbeten.

Florenz Römer
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem hohen Verlust unseres lieben Entschlafenen, sprechen wir allen, im besonderen der Betriebsführung und dem Gesehäftsführer der Siebel Flugzeugwerke Halle, der NSDAP, Ortsgruppe Holzberg, den Hausbewohnern, sowie Herrn Pfarrer Guelinius unseren herzlichsten Dank aus.
Auguste Römer geb. Röttcher
Dr.-Ing. Dr.-Ing. Florenz Römer
Elsa Römer
Halle a. S., Wuppertal-E., Clausahl-Zellerfeld, den 16. November 1939.

Emma Rutsch
geb. Burghardt
ist heute im Alter von 89 Jahren sanft entschliefen.
Im Namen der Hinterbliebenen
Anna Schimpf geb. Rutsch
Emmi Rutsch
Halle a. S., den 16. November 1939.
Trauerfeier zur Einäscherung am Montag, dem 20. November, um 12 Uhr, in der kleinen Kapelle des Städtischen Friedhofes. Freundliche Gedenkreisen an Heerd-Anstalt „Eugenie“, H. Gercken, Zellerfelder 11, erbeten.

Porzellan
Kaufwagen
Zweiwagen
Fahrgewerke
Verkaufe
Senferröhrlchen
Schöne Geschenke
Bildmarken
Franz Putzfarcken
Bilder-Tauschcenten
Die einzige Tauschzentrale
am Platz, nur Geld, 26
Direkt an der Straßentrassenbahnhaltestelle gegenüber von Fahrplankrause
Preiswerte Pianos
Ueberrassende Auswahl
erprobter Fabrikate wie
Böttcher, Gerbathel, Hoffmann & Kühne, Seiler, Gebr. Zimmermann und and.
Neuheiten:
Moderne Klavierschöne in verschiedensten Formen:
Beupert-Cembali
B. Döll
Pianohaus, Große Ullrichstr. 23/34

Friedrich Krause
self Generationen bewährt
Juwelier-Titel
Halle (Saale), Schmeerstraße 12
Eigene Goldschmiede-Werkstatt
Familie Paul Rannefeld

Schöne Geschenke
Bildmarken
Franz Putzfarcken
Bilder-Tauschcenten
Die einzige Tauschzentrale
am Platz, nur Geld, 26
Direkt an der Straßentrassenbahnhaltestelle gegenüber von Fahrplankrause
Preiswerte Pianos
Ueberrassende Auswahl
erprobter Fabrikate wie
Böttcher, Gerbathel, Hoffmann & Kühne, Seiler, Gebr. Zimmermann und and.
Neuheiten:
Moderne Klavierschöne in verschiedensten Formen:
Beupert-Cembali
B. Döll
Pianohaus, Große Ullrichstr. 23/34

Verkaufe
Senferröhrlchen
Schöne Geschenke
Bildmarken
Franz Putzfarcken
Bilder-Tauschcenten
Die einzige Tauschzentrale
am Platz, nur Geld, 26
Direkt an der Straßentrassenbahnhaltestelle gegenüber von Fahrplankrause
Preiswerte Pianos
Ueberrassende Auswahl
erprobter Fabrikate wie
Böttcher, Gerbathel, Hoffmann & Kühne, Seiler, Gebr. Zimmermann und and.
Neuheiten:
Moderne Klavierschöne in verschiedensten Formen:
Beupert-Cembali
B. Döll
Pianohaus, Große Ullrichstr. 23/34

Verkaufe
Senferröhrlchen
Schöne Geschenke
Bildmarken
Franz Putzfarcken
Bilder-Tauschcenten
Die einzige Tauschzentrale
am Platz, nur Geld, 26
Direkt an der Straßentrassenbahnhaltestelle gegenüber von Fahrplankrause
Preiswerte Pianos
Ueberrassende Auswahl
erprobter Fabrikate wie
Böttcher, Gerbathel, Hoffmann & Kühne, Seiler, Gebr. Zimmermann und and.
Neuheiten:
Moderne Klavierschöne in verschiedensten Formen:
Beupert-Cembali
B. Döll
Pianohaus, Große Ullrichstr. 23/34

Verkaufe
Senferröhrlchen
Schöne Geschenke
Bildmarken
Franz Putzfarcken
Bilder-Tauschcenten
Die einzige Tauschzentrale
am Platz, nur Geld, 26
Direkt an der Straßentrassenbahnhaltestelle gegenüber von Fahrplankrause
Preiswerte Pianos
Ueberrassende Auswahl
erprobter Fabrikate wie
Böttcher, Gerbathel, Hoffmann & Kühne, Seiler, Gebr. Zimmermann und and.
Neuheiten:
Moderne Klavierschöne in verschiedensten Formen:
Beupert-Cembali
B. Döll
Pianohaus, Große Ullrichstr. 23/34

Verkaufe
Senferröhrlchen
Schöne Geschenke
Bildmarken
Franz Putzfarcken
Bilder-Tauschcenten
Die einzige Tauschzentrale
am Platz, nur Geld, 26
Direkt an der Straßentrassenbahnhaltestelle gegenüber von Fahrplankrause
Preiswerte Pianos
Ueberrassende Auswahl
erprobter Fabrikate wie
Böttcher, Gerbathel, Hoffmann & Kühne, Seiler, Gebr. Zimmermann und and.
Neuheiten:
Moderne Klavierschöne in verschiedensten Formen:
Beupert-Cembali
B. Döll
Pianohaus, Große Ullrichstr. 23/34

Verkaufe
Senferröhrlchen
Schöne Geschenke
Bildmarken
Franz Putzfarcken
Bilder-Tauschcenten
Die einzige Tauschzentrale
am Platz, nur Geld, 26
Direkt an der Straßentrassenbahnhaltestelle gegenüber von Fahrplankrause
Preiswerte Pianos
Ueberrassende Auswahl
erprobter Fabrikate wie
Böttcher, Gerbathel, Hoffmann & Kühne, Seiler, Gebr. Zimmermann und and.
Neuheiten:
Moderne Klavierschöne in verschiedensten Formen:
Beupert-Cembali
B. Döll
Pianohaus, Große Ullrichstr. 23/34

Verkaufe
Senferröhrlchen
Schöne Geschenke
Bildmarken
Franz Putzfarcken
Bilder-Tauschcenten
Die einzige Tauschzentrale
am Platz, nur Geld, 26
Direkt an der Straßentrassenbahnhaltestelle gegenüber von Fahrplankrause
Preiswerte Pianos
Ueberrassende Auswahl
erprobter Fabrikate wie
Böttcher, Gerbathel, Hoffmann & Kühne, Seiler, Gebr. Zimmermann und and.
Neuheiten:
Moderne Klavierschöne in verschiedensten Formen:
Beupert-Cembali
B. Döll
Pianohaus, Große Ullrichstr. 23/34

Verkaufe
Senferröhrlchen
Schöne Geschenke
Bildmarken
Franz Putzfarcken
Bilder-Tauschcenten
Die einzige Tauschzentrale
am Platz, nur Geld, 26
Direkt an der Straßentrassenbahnhaltestelle gegenüber von Fahrplankrause
Preiswerte Pianos
Ueberrassende Auswahl
erprobter Fabrikate wie
Böttcher, Gerbathel, Hoffmann & Kühne, Seiler, Gebr. Zimmermann und and.
Neuheiten:
Moderne Klavierschöne in verschiedensten Formen:
Beupert-Cembali
B. Döll
Pianohaus, Große Ullrichstr. 23/34

Verkaufe
Senferröhrlchen
Schöne Geschenke
Bildmarken
Franz Putzfarcken
Bilder-Tauschcenten
Die einzige Tauschzentrale
am Platz, nur Geld, 26
Direkt an der Straßentrassenbahnhaltestelle gegenüber von Fahrplankrause
Preiswerte Pianos
Ueberrassende Auswahl
erprobter Fabrikate wie
Böttcher, Gerbathel, Hoffmann & Kühne, Seiler, Gebr. Zimmermann und and.
Neuheiten:
Moderne Klavierschöne in verschiedensten Formen:
Beupert-Cembali
B. Döll
Pianohaus, Große Ullrichstr. 23/34

Verkaufe
Senferröhrlchen
Schöne Geschenke
Bildmarken
Franz Putzfarcken
Bilder-Tauschcenten
Die einzige Tauschzentrale
am Platz, nur Geld, 26
Direkt an der Straßentrassenbahnhaltestelle gegenüber von Fahrplankrause
Preiswerte Pianos
Ueberrassende Auswahl
erprobter Fabrikate wie
Böttcher, Gerbathel, Hoffmann & Kühne, Seiler, Gebr. Zimmermann und and.
Neuheiten:
Moderne Klavierschöne in verschiedensten Formen:
Beupert-Cembali
B. Döll
Pianohaus, Große Ullrichstr. 23/34

Verkaufe
Senferröhrlchen
Schöne Geschenke
Bildmarken
Franz Putzfarcken
Bilder-Tauschcenten
Die einzige Tauschzentrale
am Platz, nur Geld, 26
Direkt an der Straßentrassenbahnhaltestelle gegenüber von Fahrplankrause
Preiswerte Pianos
Ueberrassende Auswahl
erprobter Fabrikate wie
Böttcher, Gerbathel, Hoffmann & Kühne, Seiler, Gebr. Zimmermann und and.
Neuheiten:
Moderne Klavierschöne in verschiedensten Formen:
Beupert-Cembali
B. Döll
Pianohaus, Große Ullrichstr. 23/34

Verkaufe
Senferröhrlchen
Schöne Geschenke
Bildmarken
Franz Putzfarcken
Bilder-Tauschcenten
Die einzige Tauschzentrale
am Platz, nur Geld, 26
Direkt an der Straßentrassenbahnhaltestelle gegenüber von Fahrplankrause
Preiswerte Pianos
Ueberrassende Auswahl
erprobter Fabrikate wie
Böttcher, Gerbathel, Hoffmann & Kühne, Seiler, Gebr. Zimmermann und and.
Neuheiten:
Moderne Klavierschöne in verschiedensten Formen:
Beupert-Cembali
B. Döll
Pianohaus, Große Ullrichstr. 23/34

Verkaufe
Senferröhrlchen
Schöne Geschenke
Bildmarken
Franz Putzfarcken
Bilder-Tauschcenten
Die einzige Tauschzentrale
am Platz, nur Geld, 26
Direkt an der Straßentrassenbahnhaltestelle gegenüber von Fahrplankrause
Preiswerte Pianos
Ueberrassende Auswahl
erprobter Fabrikate wie
Böttcher, Gerbathel, Hoffmann & Kühne, Seiler, Gebr. Zimmermann und and.
Neuheiten:
Moderne Klavierschöne in verschiedensten Formen:
Beupert-Cembali
B. Döll
Pianohaus, Große Ullrichstr. 23/34

Verkaufe
Senferröhrlchen
Schöne Geschenke
Bildmarken
Franz Putzfarcken
Bilder-Tauschcenten
Die einzige Tauschzentrale
am Platz, nur Geld, 26
Direkt an der Straßentrassenbahnhaltestelle gegenüber von Fahrplankrause
Preiswerte Pianos
Ueberrassende Auswahl
erprobter Fabrikate wie
Böttcher, Gerbathel, Hoffmann & Kühne, Seiler, Gebr. Zimmermann und and.
Neuheiten:
Moderne Klavierschöne in verschiedensten Formen:
Beupert-Cembali
B. Döll
Pianohaus, Große Ullrichstr. 23/34

Verkaufe
Senferröhrlchen
Schöne Geschenke
Bildmarken
Franz Putzfarcken
Bilder-Tauschcenten
Die einzige Tauschzentrale
am Platz, nur Geld, 26
Direkt an der Straßentrassenbahnhaltestelle gegenüber von Fahrplankrause
Preiswerte Pianos
Ueberrassende Auswahl
erprobter Fabrikate wie
Böttcher, Gerbathel, Hoffmann & Kühne, Seiler, Gebr. Zimmermann und and.
Neuheiten:
Moderne Klavierschöne in verschiedensten Formen:
Beupert-Cembali
B. Döll
Pianohaus, Große Ullrichstr. 23/34

Verkaufe
Senferröhrlchen
Schöne Geschenke
Bildmarken
Franz Putzfarcken
Bilder-Tauschcenten
Die einzige Tauschzentrale
am Platz, nur Geld, 26
Direkt an der Straßentrassenbahnhaltestelle gegenüber von Fahrplankrause
Preiswerte Pianos
Ueberrassende Auswahl
erprobter Fabrikate wie
Böttcher, Gerbathel, Hoffmann & Kühne, Seiler, Gebr. Zimmermann und and.
Neuheiten:
Moderne Klavierschöne in verschiedensten Formen:
Beupert-Cembali
B. Döll
Pianohaus, Große Ullrichstr. 23/34

Verkaufe
Senferröhrlchen
Schöne Geschenke
Bildmarken
Franz Putzfarcken
Bilder-Tauschcenten
Die einzige Tauschzentrale
am Platz, nur Geld, 26
Direkt an der Straßentrassenbahnhaltestelle gegenüber von Fahrplankrause
Preiswerte Pianos
Ueberrassende Auswahl
erprobter Fabrikate wie
Böttcher, Gerbathel, Hoffmann & Kühne, Seiler, Gebr. Zimmermann und and.
Neuheiten:
Moderne Klavierschöne in verschiedensten Formen:
Beupert-Cembali
B. Döll
Pianohaus, Große Ullrichstr. 23/34

Verkaufe
Senferröhrlchen
Schöne Geschenke
Bildmarken
Franz Putzfarcken
Bilder-Tauschcenten
Die einzige Tauschzentrale
am Platz, nur Geld, 26
Direkt an der Straßentrassenbahnhaltestelle gegenüber von Fahrplankrause
Preiswerte Pianos
Ueberrassende Auswahl
erprobter Fabrikate wie
Böttcher, Gerbathel, Hoffmann & Kühne, Seiler, Gebr. Zimmermann und and.
Neuheiten:
Moderne Klavierschöne in verschiedensten Formen:
Beupert-Cembali
B. Döll
Pianohaus, Große Ullrichstr. 23/34

Verkaufe
Senferröhrlchen
Schöne Geschenke
Bildmarken
Franz Putzfarcken
Bilder-Tauschcenten
Die einzige Tauschzentrale
am Platz, nur Geld, 26
Direkt an der Straßentrassenbahnhaltestelle gegenüber von Fahrplankrause
Preiswerte Pianos
Ueberrassende Auswahl
erprobter Fabrikate wie
Böttcher, Gerbathel, Hoffmann & Kühne, Seiler, Gebr. Zimmermann und and.
Neuheiten:
Moderne Klavierschöne in verschiedensten Formen:
Beupert-Cembali
B. Döll
Pianohaus, Große Ullrichstr. 23/34

Verkaufe
Senferröhrlchen
Schöne Geschenke
Bildmarken
Franz Putzfarcken
Bilder-Tauschcenten
Die einzige Tauschzentrale
am Platz, nur Geld, 26
Direkt an der Straßentrassenbahnhaltestelle gegenüber von Fahrplankrause
Preiswerte Pianos
Ueberrassende Auswahl
erprobter Fabrikate wie
Böttcher, Gerbathel, Hoffmann & Kühne, Seiler, Gebr. Zimmermann und and.
Neuheiten:
Moderne Klavierschöne in verschiedensten Formen:
Beupert-Cembali
B. Döll
Pianohaus, Große Ullrichstr. 23/34

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-193911177/fragment/page=0009
DFG

